25X1
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Page Denied

Next 1 Page(s) In Document Denied

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

BESICHTIGUNG
VON
SEHENSWÜRDIGKEITEN
IN
MOSKAU

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Der Gästedienst bei den Intourist-Hotels nimmt Anmeldungen auf individuelle und kollektive Besichtigungsrundfahrten durch Moskau entgegen.

Die Besichtigungen werden von den erfahrenen Intourist-Fremdenführern in russischer, chinesischer, deutscher, englischer, französischer, schwedischer und italienischer Sprachen kommentiert.

BESICHTIGUNGEN INNERHALB DER STADT

Besichtigung der Stadt (von einem PKW oder Omnibus aus). Während der Rundfahrt kann man die Geschichte und Rekonstruktion von Moskau kennenlernen.

Die Rundfahrten haben zum Ziel die Gäste mit folgenden Themen vertraut zu machen:

„Moskau — die Hauptstadt der UdSSR"

Besichtigungsdauer 2,5 Stunden

„Die Rekonstruktion und der Wohnungsbau in Moskau"

Besichtigungsdauer 2,5 Stunden

Die Moskauer U-Bahn. Während der Besichtigung kann man sich mit der architektonischen Gestaltung und künstlerischen Ausstattung der Moskauer U-Bahn-Stationen und mit ihrer Entstehungsgeschichte vertraut machen.

Besichtigungsdauer 2—2,5 Stunden

Museen des Moskauer Kremls. Während des Rundgangs werden die Besucher mit den denkwürdigen Schöpfungen der russischen nationalen Baukunst und Malerei vertraut gemacht. Es werden auch die alten Sammlungen der „Orushejnaja Palata" (Rüstkammer) besichtigt.

Besichtigungsdauer 2 Stunden

Zentrales Lenin-Museum. Die Ausstellungsgegenstände machen mit dem Leben und Wirken des Begründers der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates W. I. Lenin vertraut.

Nach der Besichtigung des Museums können sich die Besucher einen Dokumentarfilm über W. I. Lenin ansehen.

Besichtigungsdauer 2,5 Stunden

Revolutions-Museum. In den Museumssälen sind Materialien ausgestellt, die sich auf die russischen Revolutionen 1905 und 1917 beziehen.

Besichtigungsdauer 2,5 Stunden

Historisches Museum. Die russische Geschichte beginnend von der ältesten Zeit bis auf den heutigen Tag wird hier an Hand zahlreicher Ausstellungsgegenstände veranschaulicht.

Besichtigungsdauer 2,5 Stunden

Staatliche Tretjakow-Gemäldegalerie. In der Galerie sind Gemälde und Plastiken hervorragender russischer Künstler aus dem XII. bis zum XX. Jahrhundert ausgestellt.

Es gibt auch eine Abteilung der sowjetischen Malerei.

Besichtigungsdauer 3 Stunden

Puschkin-Museum für bildende Künste. Im Museum sind Originale und Kopien von Kunstwerken aus dem alten Ägypten, Rom, Griechenland und dem alten Orient zur Schau gebracht. Es gibt auch Gemälde der westeuropäischen Malerei aus dem XIII. bis zum XX. Jahrhundert.

Besichtigungsdauer 2—3 Stunden

Das neue Gebäude der Moskauer Staatsuniversität. Die Besichtigung vermittelt eine lebendige Vorstellung von den Studiums- und Lebensverhältnissen sowjetischer Studenten. Es werden Hörsäle, Aula, Studentenklub, Sporträume, Lesesäle und Studentenzimmer besichtigt.

Besichtigungsdauer 2 Stunden

Landwirtschaftliche Unionsausstellung. Die Ausstellung führt in die Errungenschaften der Sowjetunion auf verschiedenen Gebieten der Landwirtschaft und ihrer Mechanisierung ein und schildert die neuen Erfahrungen bei der Erzielung hoher Erträge verschiedener landwirtschaftlicher Kulturen und in der Viehzucht.

Besichtigungsdauer 4—5 Stunden

Polytechnisches Museum. Im Museum kann man die Errungenschaften der Sowjetunion in der Metallurgie, im Maschinenbau, in der Energetik, in der Brennstoffindustrie, im Fernmeldewesen, in der chemischen, Textil- und Automobilindustrie kennenlernen.

Besichtigungsdauer 3 Stunden

Ständige Bauausstellung der Sowjetunion. Die Ausstellung macht mit den Errungenschaften des sowjetischen Bauwesens vertraut. U. a. werden neue Bauverfahren und Verwendung neuer Baustoffe gezeigt.

Besichtigungsdauer 2,5—3 Stunden

Der Gästedienst nimmt auch Anmeldungen zur Besichtigung folgender Stätten entgegen:

Wasiliuskathedrale	1 Stunde
Museum für Geschichte und Rekonstruktion Moskaus	2 Stunden
L. N. Tolstoj-Museum	1.5 Stunden
L. N. Tolstoj-Haus in Chamowniki (Moskau)	1 Stunde
Gorki-Museum	1 Stunde
„Nowodewitschij-Kloster"	1,5 Stunden
Gorki-Kulturpark	1,5 Stunden
Moskauer Zoo	2 Stunden
Flußhafen „Chimki" und Wasserstadion „Dynamo"	2,5 Stunden

Besuche des Lenin-Stalin-Mausoleums werden dienstags und sonntags von 11.20 und mittwochs, donnerstags und sonnabends von 16.20 durchgeführt

Besuchsdauer 1 Stunde

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

AUSFAHRTEN IN DIE UMGEBUNG MOSKAUS

Lenin-Museum in Gorki (25 km von Moskau). Besichtigt werden Park und Haus, wo W. I. Lenin gelebt und gearbeitet hat. Im Museum gibt es Materialien und Dokumente, die vom Leben und revolutionären Wirken des Begründers der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates W. I. Lenin erzählen.

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 3,5—4 Stunden;

Archangelskoje-Museum (27 km von Moskau). Das ehemalige Adelsgut „Archangelskoje" ist ein bedeutendes Denkmal der russischen Kultur und Kunst des XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts. Das Museum enthält eine reichhaltige Gemälde-Galerie, Sammlungen von Marmor-, Bronze- und Porzellangegenständen, sowie auch Graphik und Holzschnitzerei.

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 3,5—4 Stunden

Ostankinoer Schloß (6 km von Moskau). Das Ostankino-Museum ist ein bedeutendes nationales Baudenkmal. Hier sind Kunstwerke gesammelt, die von leibeigenen talentierten Meistern geschaffen wurden.

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 2—2,5 Stunden

Kuskowo-Museum (10 km von Moskau). In den Sälen des alten Schlosses sind schöne Muster der Malerei, Plastik und Holzschneidekunst untergebracht. All diese Schätze wurden von den leibeigenen Meistern geschaffen.

Auf dem Territorium des Schlosses liegt das Staatliche Keramikmuseum, wo man sich mit der Geschichte des russischen Porzellans und der Fayence vertraut machen kann

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 3,5—4 Stunden

Staatliches Museum für Geschichte und Kunst in Sagorsk, (Troize-Sergie-Kloster) (70 km von Moskau). Die Burg- und Kirchanlagen des Troize-Sergie-Klosters bilden ein interessantes architektonisches Ensemble, das eine Vorstellung von der altrussischen Baukunst im XV. bis zum XVIII. Jahrhundert vermittelt.

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 5—6 Stunden

Kutter- und Dampferfahrten auf dem Moskau-Kanal. Der Moskau-Kanal ist eine der weltgrößten hydrotechnischen Anlagen. Die Kanalreise geht an malerischen Ufern entlang und bereitet einen großen Genuß. Außerdem kann man sich mit der schönen architektonischen Ausgestaltung der Kanalanlagen vertraut machen

L. N. Tolstoj-Museum „Jassnaja Poljana" (204 km von Moskau). Besichtigt werden Park und Haus, in denen der große russische Schriftsteller L. N. Tolstoj gelebt und geschaffen hat.

Besichtigung und Hin- und Rückfahrt dauern 14 Stunden

Teilnahme an der Besichtigung des Kremls, der Moskauer Staatsuniversität und an Dampferfahrten auf dem Moskau-Kanal ist nicht später als 2 Tage vor angesetztem Datum zu melden.

Anmeldungen für alle anderen Besichtigungen und Rundfahrten sind im Gästedienst am Vorabend spätestens bis 17 Uhr einzureichen.

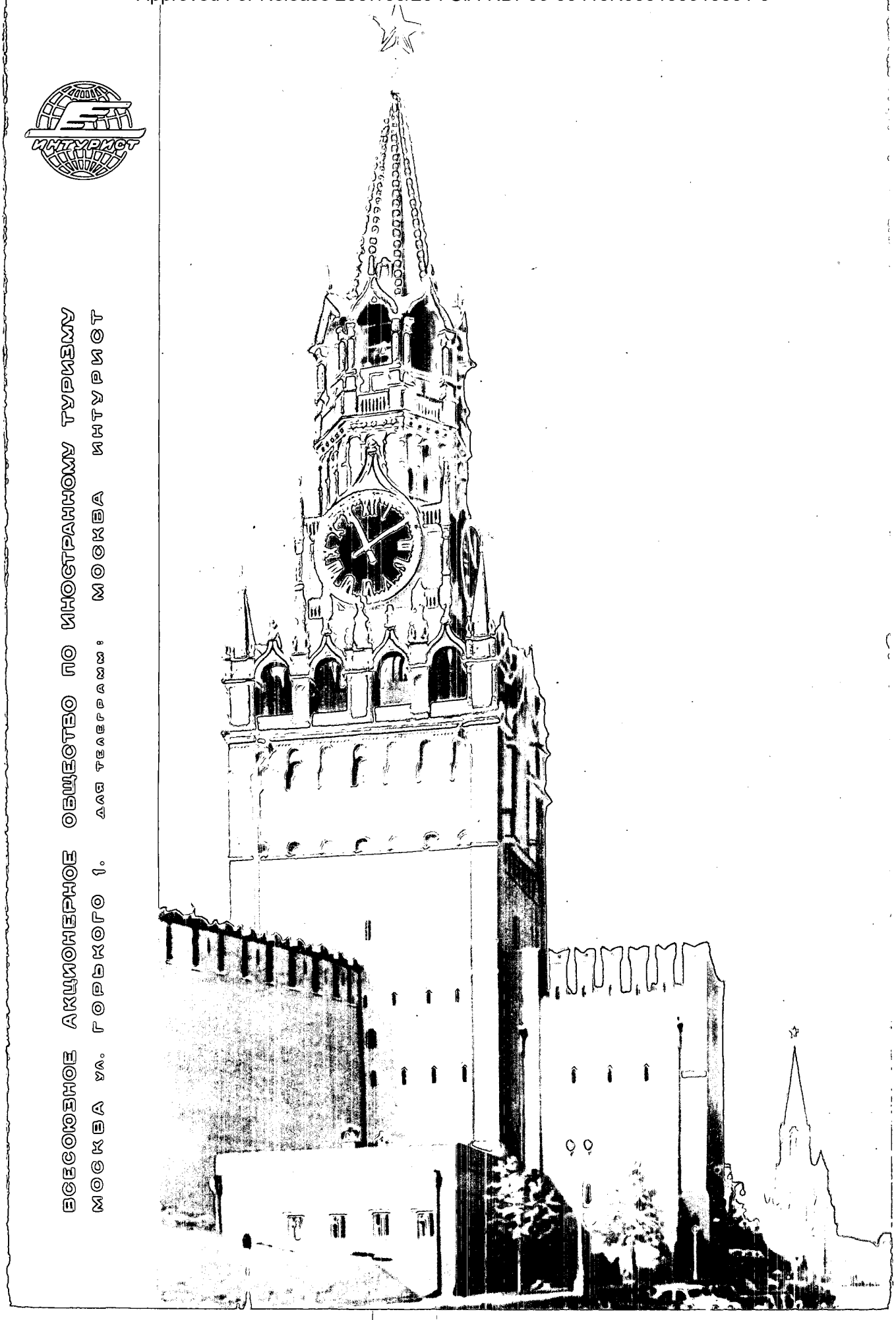
Alle Auskünfte in bezug auf Besichtigungsbedingungen und Rundfahrten werden im Gästedienst erteilt:

Intourist

Wneschtorgisdat. Auftrag Nr. 758.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

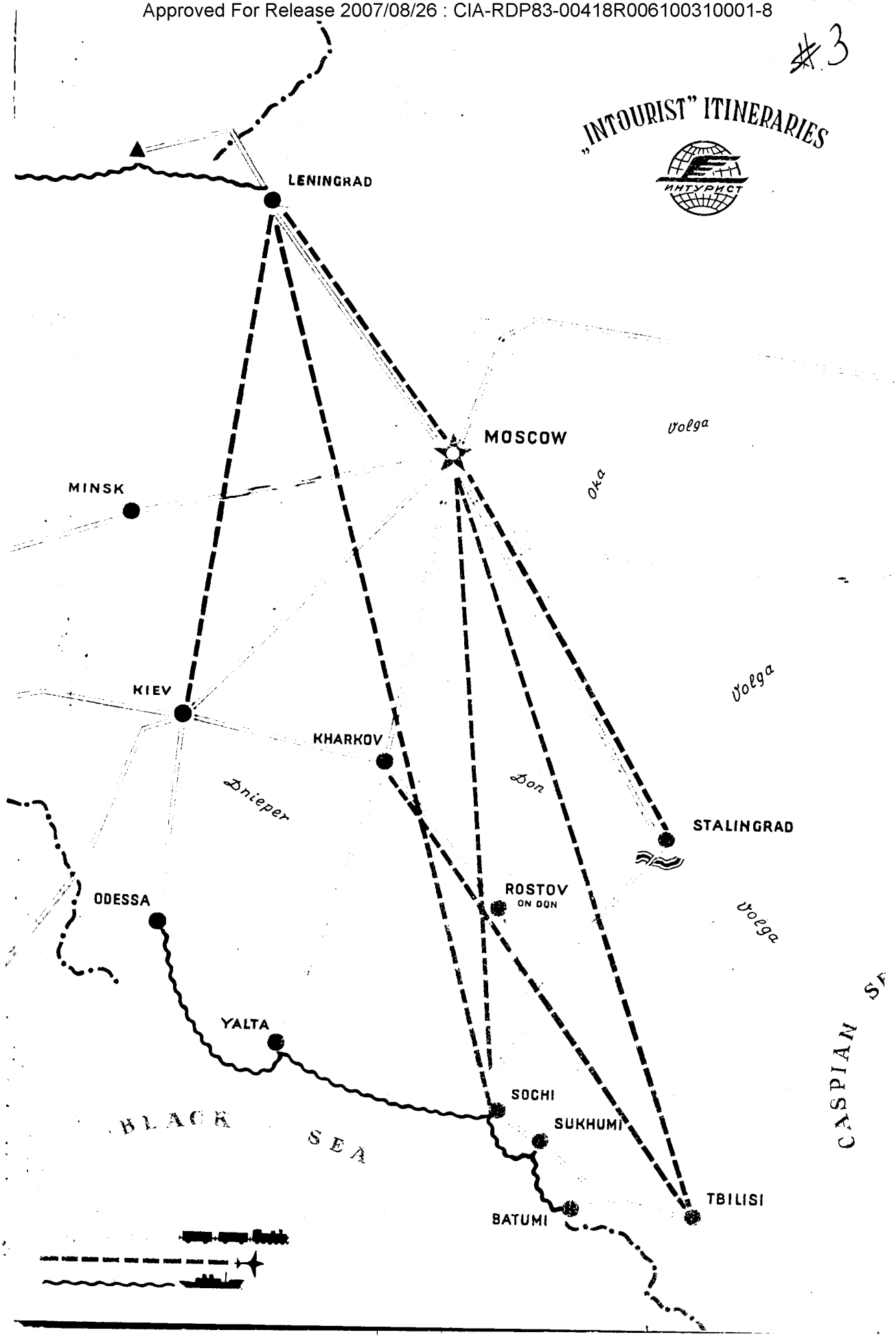
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

#3



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Всесоюзное Акционерное Общество по иностранному туризму „ИНТУРИСТ" организует путешествия иностранных туристов по СССР с посещением Москвы, Ленинграда, Киева, Минска, Одессы, Харькова, Сталинграда, Ростова-на-Дону, Тбилиси, Сухуми, Ялты, Сочи и других городов по специально разработанным маршрутам.

ВАО „ИНТУРИСТ" предоставляет иностранным туристам широкие возможности ознакомления с достопримечательностями: историческими и архитектурными памятниками, музеями, выставками и картинными галереями, а также с промышленными предприятиями, учебными заведениями, культурными, лечебными и детскими учреждениями, коммунальными предприятиями, жилищным строительством, колхозами, совхозами и машинно-тракторными станциями.

ВАО „ИНТУРИСТ" организует также круизные путешествия по Черному морю вдоль живописных берегов Крыма и Кавказа, с заходом в прибрежные порты и города, и по Балтийскому морю.

ВАО „ИНТУРИСТ" предоставляет иностранным туристам комплексное обслуживание по следующим классам: „люкс", повышенный класс, I класс, II класс и III класс.

При проезде железнодорожным, воздушным и морским транспортом между городами по маршрутам иностранным туристам предоставляются льготные условия.

Агенты ВАО „ИНТУРИСТ" за границей — туристские организации и фирмы — знакомят туристов с условиями путешествий по СССР и производят продажу туристских документов.

全蘇股份公司「國際旅行社」按擬定之行程在蘇聯境內專爲外國旅行者們組織到莫斯科、列寧格勒、基也輔、明斯科、敖德薩、哈爾格夫、斯大林格勒、頓河羅斯托夫、第比利斯、蘇呼米、雅爾達、索奇及其他城市之旅行。

「國際旅行社」給外國旅行者們了解蘇聯名勝古蹟、歷史、建築紀念物、博物館、展覽會、畫廊、工業企業、教育、文化、醫療、兒童保育机構、共公企業、住宅建設、集體農莊、國營農場及農業机器站等的最大可能。

「國際旅行社」同時組織一定行程的沿黑海風景區克里米亞及高加索沿岸、波羅的海沿岸並着陸參觀其沿海城市、海港的航海旅行。

「國際旅行社」按以下指出的等級對外國旅行者們予以綜合性的招待，其等級分爲：超等，特等，一等，二等，三等。

外國旅行者們在蘇聯領土內乘鐵路、航空、航海交通工具時享有優待條件。

「國際旅行社」在國外有自己的代表專爲外國旅行者們介紹到蘇聯旅行的條件，並售賣綜合性招待的旅行證券。

Die All-Unions-Aktiengesellschaft für den Fremdenverkehr „INTOURIST" veranstaltet Reisen ausländischer Touristen nach der UdSSR mit Besuch von Moskau, Leningrad, Kiew, Minsk, Odessa, Charkow, Stalingrad, Rostow am Don, Tbilissi, Suchumi, Jalta, Sotschi und anderen Städten nach speziell ausgearbeiteten Reiserouten.

„INTOURIST" bietet ausländischen Touristen weite Möglichkeit, sich mit folgenden Sehenswürdigkeiten bekanntzumachen: mit historischen und architektonischen Denkmälern, mit Museen, Ausstellungen und Gemäldegalerien, wie auch mit industriellen Unternehmungen, Schul- und Heilanstalten, Kinderheimen und kulturellen Institutionen, mit stadtwirtschaftlichen Einrichtungen und Anlagen, mit Häuserbau, mit Kollektiv- und Sowjetwirtschaften wie auch mit Maschinen-Traktoren-Stationen.

„INTOURIST" veranstaltet auch Schwarzmeerreisen an den malerischen Ufern der Krim und des Kaukasus entlang mit Anfahrt an verschiedenen am Ufer gelegenen Häfen und Städten, wie auch ebenfalls Seereisen im Baltischen Meer.

„INTOURIST" betreut ausländische Touristen mit Pauschaldienstleistungen folgender Klassen: Luxus-Klasse, Superior-Klasse, I. Klasse, II. Klasse und III. Klasse.

Bei Tourreisen per Eisenbahn, Flugzeug oder Schiff innerhalb des Gebiets der UdSSR wird ausländischen Touristen eine Fahrpreisermäßigung gewährt.

„INTOURIST" hat im Ausland Kontrahenten, wo Touristen über Reisebedingungen in der UdSSR genau unterrichtet werden und wo der Verkauf touristischer Gutscheine für Pauschaldienstleistungen stattfindet.

The USSR Company for Foreign Travel "INTOURIST" organizes travels for foreign tourists in the USSR with visits to Moscow, Leningrad, Kiev, Minsk, Odessa, Kharkov, Stalingrad, Rostov-on-Don, Tbilisi, Sukhumi, Yalta, Sochi and other cities according to specially prepared itineraries.

"INTOURIST" offers to foreign tourists wide opportunities to acquaint themselves with the various places of interest: historical and architectural monuments, museums, exhibitions and picture galleries, as well as with industrial enterprises, educational, cultural, health and children's institutions, municipal establishments, house building, collective farms, state farms and machine and tractor stations.

"INTOURIST" also organizes cruises on the Black Sea along the picturesque shores of the Crimea and the Caucasus with calls at various ports and cities, and cruises on the Baltic Sea.

"INTOURIST" provides foreign tourists with all-inclusive service according to the following classes: "De Luxe" class, "Superior" class, First class, Second class and Third class.

While travelling in the USSR by rail, air or sea, foreign tourists benefit reduced fares.

"INTOURIST" is represented abroad by Tourist Agencies and firms which acquaint tourists with conditions of travel in the USSR and sale Intourist-booklets for all-inclusive service.

La Société Anonyme de l'U.R.S.S. pour le tourisme étranger «INTOURIST» organise pour les touristes étrangers des voyages en U.R.S.S. avec visite de Moscou, Léningrad, Kiev, Minsk, Odessa, Kharkov, Stalingrad, Rostov-sur-Don, Tbilissi, Soukhoumi, Yalta, Sotchi et d'autres villes selondes itinéraires spécialement élaborés.

«INTOURIST» offre aux touristes étrangers une large occasion de prendre connaissance du plus remarquable: monuments historiques et d'architecture, musées, expositions et galeries de tableaux, entreprises industrielles, établissements d'instruction et institutions médicinales, maisons d'enfants, établissements culturels et communaux, construction des habitations, kolkhozes, sovkhozes et stations de machines et tracteurs.

«INTOURIST» organise aussi des croisières sur la Mer Noire le long des côtes pittoresques de la Crimée et du Caucase avec escale aux ports et villes de la côte, ainsi que sur la Mer Baltique.

«INTOURIST» rend aux touristes étrangers des services à forfait selon les classes suivantes: classe de «luxe», classe «supérieure», première classe, deuxième classe, troisième classe.

Les touristes étrangers jouissent en voyageant par train, par avion ou par bateau sur le territoire de l'U.R.S.S. d'une certaine remise sur les tarifs en vigueur.

«INTOURIST» est représentée à l'étranger par des contractants qui donnent aux touristes tous renseignements sur les conditions de voyage en U.R.S.S. et qui vendent des carnets touristiques pour un service forfaitaire.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

ФИРМЫ — АГЕНТЫ ИНТУРИСТА
(Январь 1956 г.)

БЕЛЬГИЯ	„ВУАЯЖ ЖОЗЕФ ДЮМУЛЕН" 77, Бульвар Адольф Макс, Брюссель.
	„ВУАЯЖ ВИРЦ" 44, Авеню Кайзер, Антверпен.
БОЛГАРИЯ	„БАЛКАНТУРИСТ" ул. Молотова, 4, София.
ВЕЛИКОБРИТАНИЯ	„МОРЛАНД и К°." 5, Уиттингтон авеню, Лондон.
	„ПРОГРЕССИВ ТУРС" 100 А, Рочестер Роу, Лондон.
	„КООПЕРЕЙТИВ ТРАВЕЛ СЕРВИС" 4/10, Ридженси стрит, Лондон.
	„ТОМАС КУК И СЫН" Беркли стрит, Пикадилли, Лондон.
	УОРКЕРС ТРАВЕЛ АССОШИЕЙШН, ЛТД. Эклестон Корт, Гиллингхэм стрит, Лондон С. В. I.
ВЕНГРИЯ	„ИБУС" ул. Ленина, 67, Будапешт.
ГДР	„ДЕР" Университетштрассе, 2-3 А, Берлин.
	„ИНТУРИСТ, ГМБХ" Фридрихштрассе, 153-а, Берлин.
ГФР	„ФРЕЛИХ" Эрнст-Август плятц, 7, Ганновер.
ДАНИЯ	ГОС. ДАТСКИЕ ЖЕЛЕЗНЫЕ ДОРОГИ Солвгейд, 40, Копенгаген.
ИНДИЯ	„МЕРКУРИЙ ТРАВЕЛ" Отель Империал, Нью-Дели;
	Гранд Отель, Калькутта.
ИТАЛИЯ	„ЧИТ" Площадь Республики, 68, Рим.
	„ГРАНДИ ВИАДЖИ" Площадь Диаз, 2, Милан.
КИТАЙ	„ИНТУРИСТ" Китайской Народной Республики Пекин, ул. Си-Цзяо-Мин-Сиан, 4.
КОРЕЯ	„ИНТУРИСТ" Корейской Народно-Демократической Республики, Пхеньян. ул. Ен Мун Дон
НИДЕРЛАНДЫ	„ЛИССОН-ЛИНДЕМАН" Грюнмаркт, 22, Гаага.
НОРВЕГИЯ	„НОРСК ФОЛЬКЕ-ФЕРИЕ" Торггатан, 17, Осло.
	„БЕННЕТС" 35, Карл Иогансгейт, Осло.
ПОЛЬША	„ОРБИС" Краковское Предместье, д. 42/44, Варшава.
РУМЫНИЯ	„КАРПАЦЬ" Бульвар Республики, 14, Бухарест.
США	„КОСМОС" 45 Вест, 45-я улица, Нью-Йорк.
	„ЮНИОН ТУРС" 15 Вест, 36-я улица, Нью-Йорк.
ФИНЛЯНДИЯ	„НОТРАКО" Маннерхеймингие, 5, Хельсинки.
	„ФИНЛЯНДСКОЕ БЮРО ПУТЕШЕСТВИЙ" Сев. Эспланадная ул., 19, Хельсинки.
ФРАНЦИЯ	„ТРАНСТУР" 49, Авеню де л'Опера, Париж.
	„ГАВАС ЭКСПРИНТЕР" 26, Авеню де л'Опера, Париж.
	„ТРАНСАТЛАНТИК" 6, Рю Обер, Париж.
ЧЕХОСЛОВАКИЯ	„ЧЕДОК" Пршикопы 18, Прага.
ШВЕЙЦАРИЯ	„А. КОУНИ" 7, Банхофплятц, Цюрих.
ШВЕЦИЯ	„НИМАН И ШУЛЬЦ" Васагатан 19, Стокгольм.
	„РЕСО" Барнхусгатан 18, Стокгольм.
ЮГОСЛАВИЯ	„ПУТНИК" Драгослава Йовановича, 1, Белград.

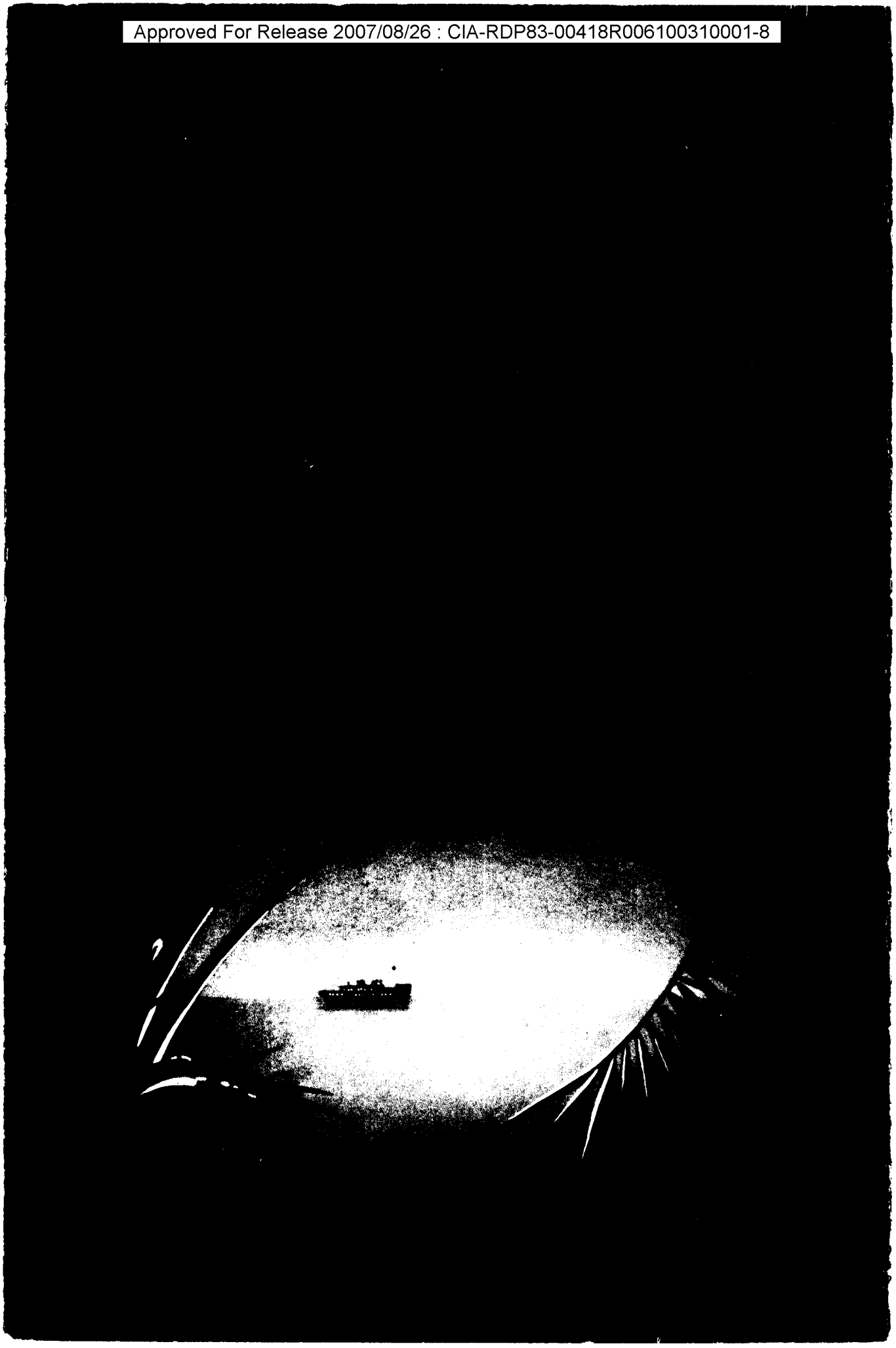
INTOURIST CONTRACTORS
(January 1956)

BELGIUM	VOYAGES JOSEPH DUMOULIN 77—79, Boulevard Adolphe Max, Bruxelles.
	VOYAGES WIRTZ S. A. 44, Avenue de Keyzer, Anvers.
BULGARIA	"BALKANTOURIST". STATE AGENCY FOR TRAVEL AND TOURISM Molotova, 4, Sofia.
CHINESE PEOPLE'S REPUBLIC	CHINESE SOCIETY FOR FOREIGN TRAVEL "INTOURIST" Peking, Si-Tsayo-Ming-Sian, 4.
CZECHO-SLOVAKIA	"CEDOK" Prshikopy, 18, Praha II.
DENMARK	DANISH STATE RAILWAYS Solvgade 40, Copenhagen.
FINLAND	SPEDITIONS A/B NOTRACO Mannerheimintie, 5, Helsinki.
	FINNISH TRAVEL BUREAU, LTD. P. Esplanaadikatu, 19. Helsinki.
FRANCE	TRAVEL BUREAU "TRANSTOURS" 49, Avenue de l'Opéra, Paris.
	HAVAS EXPRINTER 26, Avenue de l'Opéra, Paris.
	COMPAGNIE GÉNÉRALE TRANS-ATLANTIQUE 6, Rue Auber, Paris.
GERMAN DEMOCRATIC REPUBLIC	DEUTSCHES REISEBÜRO „DER" Universitätsstrasse, 2-3 A, Berlin NW 7.
	INTOURIST, GmbH Friedrichstrasse 153-a, Berlin NW 7.
GERMAN FEDERAL REPUBLIC	TRAVEL BUREAU "FRÖHLICH" Ernst-August-Platz, 7, Hannover.
GREAT BRITAIN	L. W. MORLAND & CO, LTD 5, Whittington Avenue, London E. C. 3.
	PROGRESSIVE TOURS, LTD 100 A, Rochester Row, London S. W. I.
	CO-OPERATIVE TRAVEL SERVICE 4/10 Regency Street, London S. W. I.
	THOS. COOK & SON, LTD Berkeley Street, Piccadilly, London WI.
	THE WORKERS TRAVEL ASSOCIATION, LTD, Eccleston Court, Gillingham Street, London, S. W. I.
HUNGARY	"IBUSZ" Lenin krt., 67, Budapest.
INDIA	MERCURY TRAVELS (INDIA), LTD Hotel Imperial, New Delhi Grand Hotel, Calcutta I.
ITALY	COMPAGNIA ITALIANA TURISMO "CIT". Piazza della Republica, 68, Roma.
	"I. GRANDI VIAGGI" Piazza Diaz, 2, Milano.
KOREAN PEOPLE'S DEMOCRATIC REPUBLIC	SOCIETY FOR FOREIGN TRAVEL "INTOURIST" Phyongyang, En-Mun-Don.
NETHERLANDS	TRAVEL BUREAU "LISSONE-LINDEMAN" Groenmarkt, 22, The Hague.
NORWAY	NORSK FOLKE-FERIE RAISEBYRA Torggaten, 17, Oslo.
	BENNETT'S TRAVEL BUREAU, LTD 35, Karl Johansgate, Oslo.
POLAND	"ORBIS" Krakowskie Przedmiescie 42/44, Warszawa.
RUMANIA	"CARPATI" Carpaturist, Bucuresti.
SWEDEN	a/b NYMAN & SCHULTZ N, VD Vasagatan, 19, Stockholm.
	"RESO" (The Travel and Holiday Organisation of the Popular Movements in Sweden) Barnhusgatan, 18, Stockholm I.
SWITZERLAND	TRAVEL BUREAU "A. KUONI" 7, Bahnhofplatz, Zürich.
USA	"COSMOS" TRAVEL BUREAU 45 West, 45th Street, New York 36, N.Y.
	UNION TOURS, INC 15 West, 36th Street, New York 18, N.Y.
YUGOSLAVIA	YUGOSLAV TRAVEL and TOURIST AGENCY "PUTNIK" Dragoslava Jovanovica I, Belgrad.

Внешторгиздат. Зак. № 1711

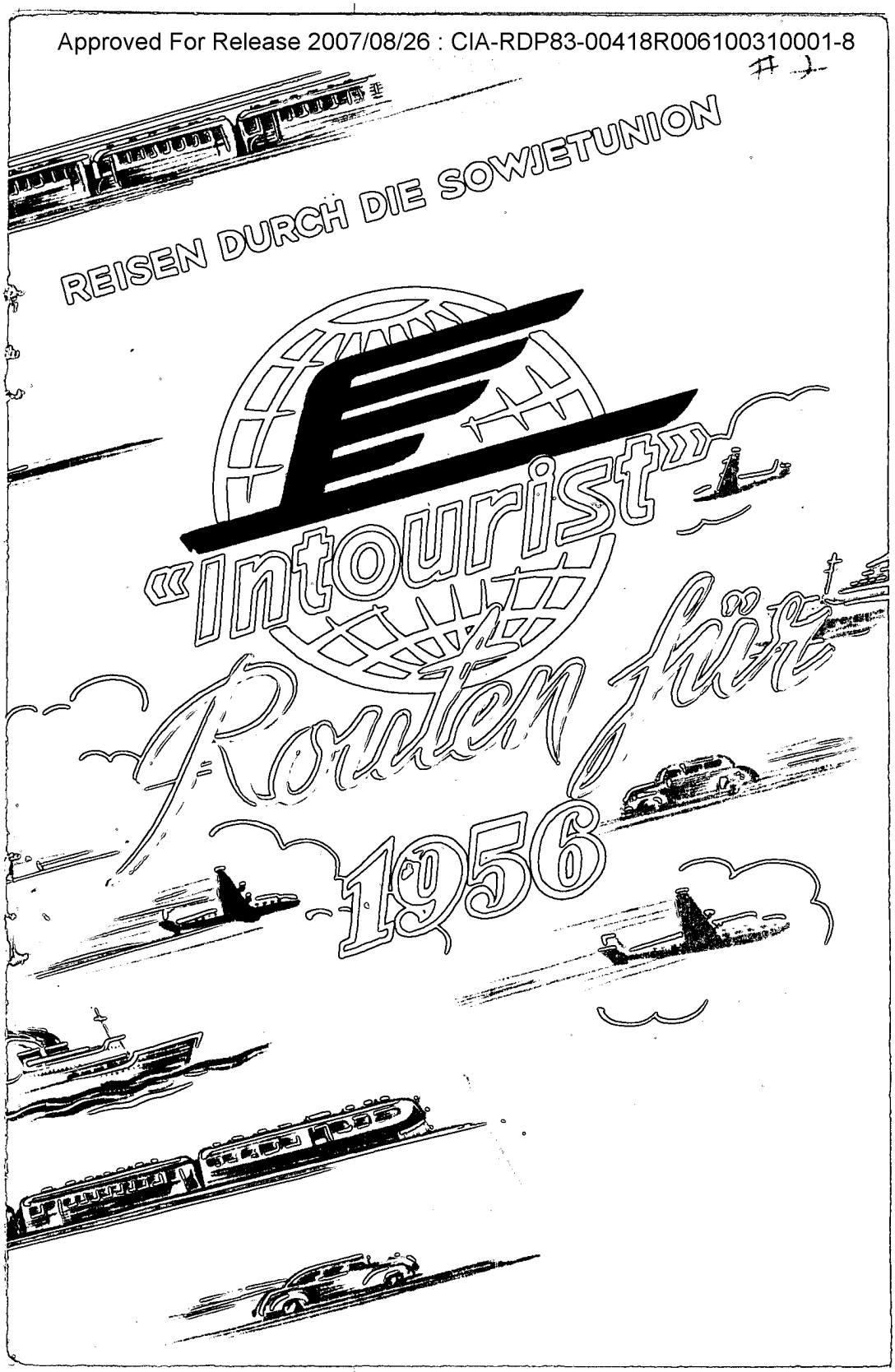
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

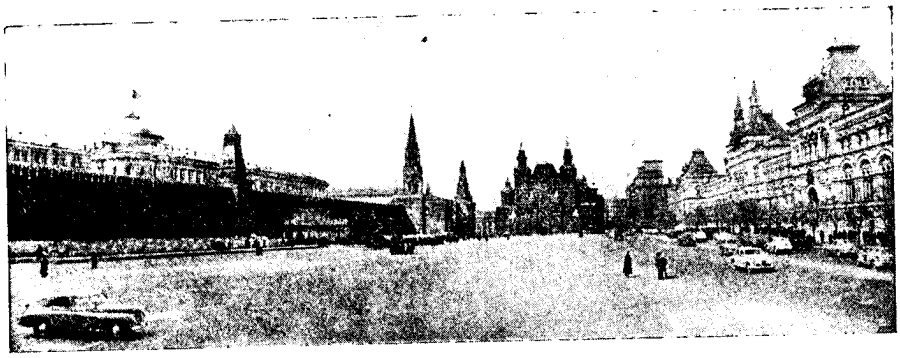
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 1A



MOSKAU 5 Tage

1. Tag — Stadtrundfahrt: historische Sehenswürdigkeiten, Baudenkmäler und Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

3. Tag — Besichtigung der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität auf den Leninbergen.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

4. Tag — Besuch des Moskauer Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werken der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besichtigung von Metrostationen.

5. Tag — Motorbootfahrt auf dem Moskau-Kanal (Moskwa-Wolga Kanal).

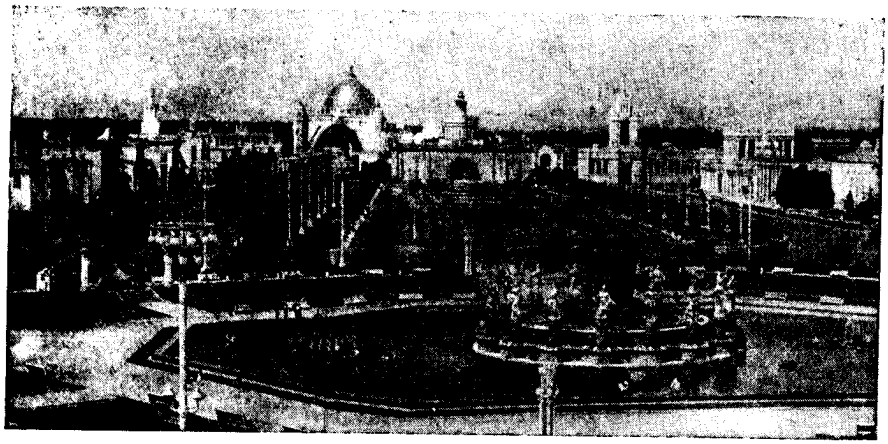
Preistabelle für die Reise 1a:

Luxusklasse	600 Rbl.	1. Klasse	350 Rbl.
Superiorklasse	425 Rbl.	2. Klasse	250 Rbl.
		3. Klasse	200 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 1B



MOSKAU 7 Tage

(Für Besucher der Landwirtschaftlichen Allunionsausstellung)

1. Tag — Stadtrundfahrt: historische Sehenswürdigkeiten, Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.
Besichtigung von Metrostationen.

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

3. Tag — Besuch des Moskauer Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.
Besuch der Landwirtschaftlichen Allunionsausstellung.

4. Tag — Ausflug in eine Kollektivwirtschaft.

5. Tag — Besuch des Lenin-und Stalin-Mausoleums.
Besuch der Landwirtschaftlichen Allunionsausstellung.

6. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung). Ausflug nach Ostankino (Palast und Museum), Aufschlüsse über das Kunstschaffen der Leibeigenen.

7. Tag — Motorbootfahrt auf dem Moskau-Kanal (Moskwa-Wolga Kanal).

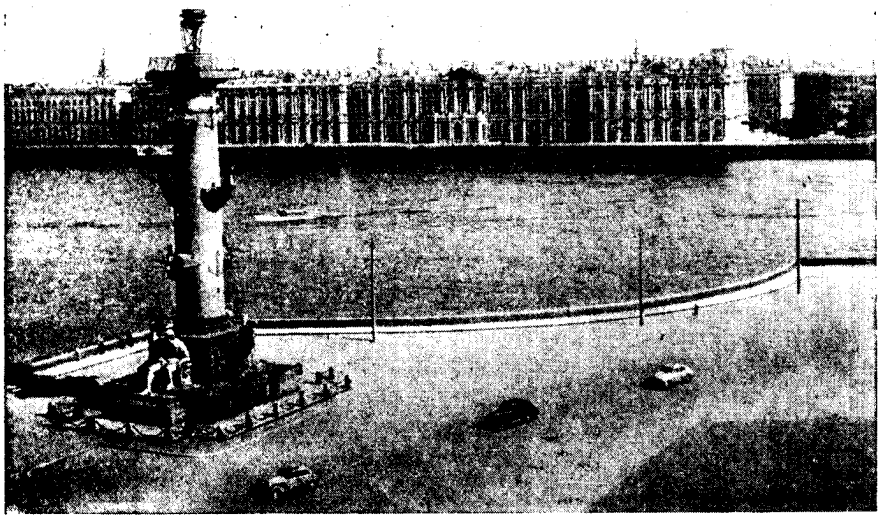
Preistabelle für die Reise 1b:

Luxusklasse	840 Rbl.	1. Klasse	490 Rbl.
Superiorklasse	595 Rbl.	2. Klasse	350 Rbl.
		3. Klasse	280 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 2



LENINGRAD 5 Tage

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts-und Baudenkmäler, Neubauten.
Besuch des Russischen Museums (Einführung in die russische Malerei).

2. Tag — Besuch der Ermitage; Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen, Kunstgegenstände).
Besichtigung der Metrostationen.

3. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

4. Tag — Besuch des Pionierpalastes (Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).
Besuch des Kirow-Stadions und des gleichnamigen Kultur- und Erholungsparks.

5. Tag — Frei. (Auf Wunsch werden Ausflüge und Besichtigungen veranstaltet).

Preistabelle für die Reise 2:

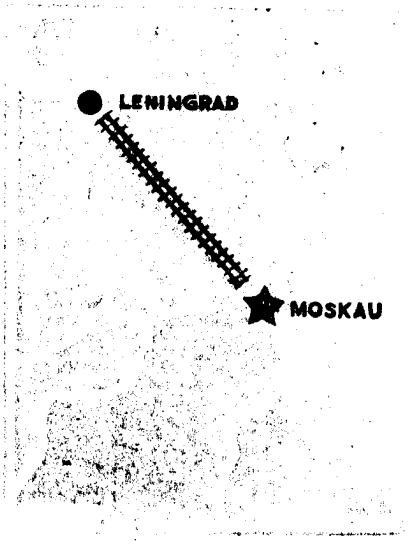
Luxusklasse	600 Rbl.	**1.** Klasse	350 Rbl.
Superiorklasse	425 Rbl.	**2.** Klasse	250 Rbl.
		3. Klasse	200 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 3

LENINGRAD—MOSKAU 10 Tage



LENINGRAD (5 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Besuch des Russischen Museums (Einführung in die russische Malerei).

2. Tag — Besuch der Ermitage; Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen und Kunstgegenstände).

Besichtigung der Metrostationen.

3. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

4. Tag — Besuch des Kirow-Stadions und des gleichnamigen Kultur- und Erholungsparks.

Besuch des Pionierpalastes (Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

5. Tag — Frei. (Auf Wunsch werden Ausflüge und Besichtigungen veranstaltet.) Abreise nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 14 Stunden.

MOSKAU (5 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Denkmäler und Neubauten der Hauptstadt.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

2. Tag — Besuch des Moskauer Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität auf den Lenin bergen.

3. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

4. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

Besichtigung der Metrostationen.

5. Tag — Motorbootfahrt auf dem Moskau-Kanal (Moskwa-Wolga Kanal).

Preistabelle für die Reise 3:

Luxusklasse	1200 Rbl.	1. Klasse	700 Rbl.
Superiorklasse	850 Rbl.	2. Klasse	500 Rbl.
		3. Klasse	400 Rbl.

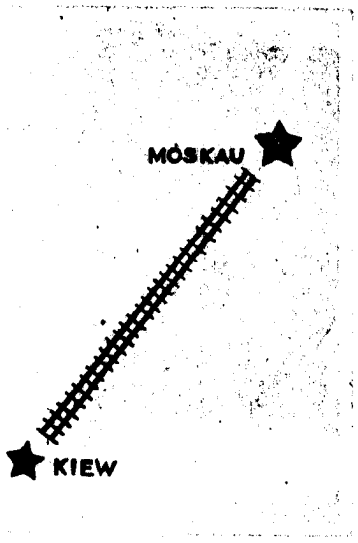
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 4

KIEW—MOSKAU 8 Tage

(inkl. 1. Tag Fahrt)



KIEW (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besichtigung der Sophien-Kathedrale (bedeutendes Baudenkmal aus dem XI. Jh.).

2. Tag — Besichtigung einer Kollektivwirtschaft oder eines Sowjetguts.

Führung durch das Ukrainische Volkskunstmuseum (Einblick in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

3. Tag — Führung durch das Kiewer Höhlenkloster, Besichtigung seiner Bauten (XI.—XVIII. Jh.) und Katakomben.

Besichtigung der Unionsstation für Junge Naturforscher.

Abfahrt nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 19 Stunden.

MOSKAU (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Besichtigung der Metro.

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

3. Tag — Besuch des Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besichtigung der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität auf den Leninbergen.

4. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

Preistabelle für die Reise 4:

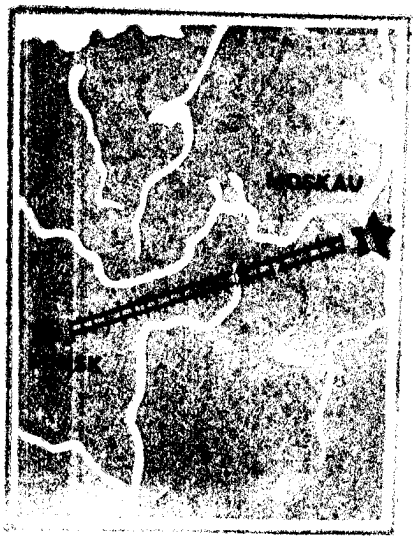
Luxusklasse	960 Rbl.	1. Klasse	560 Rbl.
Superiorklasse	680 Rbl.	2. Klasse	400 Rbl.
		3. Klasse	320 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 5

MINSK—MOSKAU 7 Tage



(inkl. 1 Tag Fahrt)

MINSK (2 Tage)

1. Tag — Rundfahrt durch die Hauptstadt Sowjetbelorußlands. Führung durch das Belorussische Staatsmuseum der Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges (1941—1945).

2. Tag — Besichtigung einer Kollektivwirtschaft.

Abfahrt nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 15 Stunden.

MOSKAU (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Sehenswürdigkeiten, Geschichtsdenkmäler und Neubauten der Hauptstadt.

Besuch des Gorki-Zentralparks für Kultur und Erholung.

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

3. Tag — Besuch des Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besichtigung von Metrostationen.

4. Tag — Führung durch die Staatliche Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

Zweite Tageshälfte frei.

Preistabelle für die Reise 5:

Luxusklasse	840 Rbl.	1. Klasse	490 Rbl.
Superiorklasse	595 Rbl.	2. Klasse	350 Rbl.
		3. Klasse	280 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 6

ODESSA—KIEW 6 Tage

(inkl. 1 Tag Fahrt)

ODESSA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Sehenswürdigkeiten und Geschichtsdenkmäler.

Führung durch das Odessaer Verteidigungsmuseum (behandelt die heldenhafte Verteidigung der Stadt im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945).

Besichtigung des Pionierpalastes.

2. Tag — Ausflug in den Bade- und Sanatorienbezirk. Abfahrt nach Kiew mit dem Abendzug. Fahrzeit 14 Stunden.

KIEW (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besichtigung des Kiewer Höhlenklosters, seiner Bauten (XI.—XVIII. Jh.) und Katakomben.

Besuch der Sophien-Kathedrale (Geschichts- und Baudenkmal aus dem XI. Jh.).

2. Tag — Besuch einer Kollektivwirtschaft oder eines Sowjetguts.

Besichtigung der Unionsstation der Jungen Naturforscher.

3. Tag — Besuch des Ukrainischen Volkskunstmuseums (Einblick in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Motorbootfahrt auf dem Dnepr.

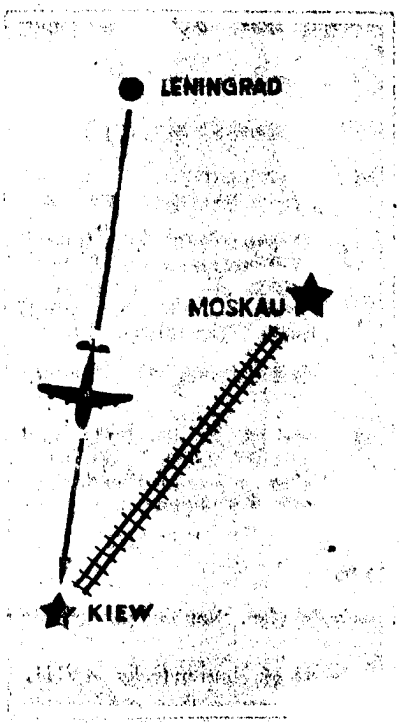
Preistabelle für die Reise 6:

Luxusklasse	720 Rbl.	1. Klasse	420 Rbl.
Superiorklasse	510 Rbl.	2. Klasse	300 Rbl.
		3. Klasse	240 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

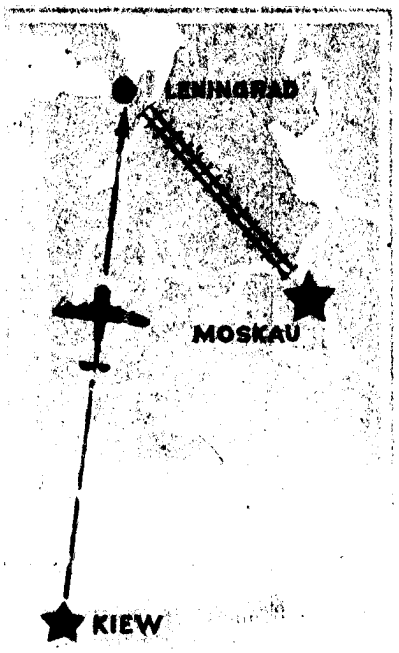
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 7A



LENINGRAD—KIEW—MOSKAU
12 Tage

REISE 7B



KIEW—LENINGRAD—MOSKAU 12 Tage

(inkl. 1 Tag Flug und Fahrt)

LENINGRAD (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.
Besichtigung der Metrostationen.

2. Tag — Besuch der Ermitage; Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen, Kunstgegenstände).
Besichtigung des Pionierpalastes (Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

3. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

4. Tag — Besuch des Kirow-Stadions und des gleichnamigen Kultur- und Erholungsparks.
Abflug nach Kiew. Flugzeit 6 Stunden 30 Minuten.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Führung durch das Kiewer Höhlenkloster (Baudenkmäler des XI.—XVIII. Jh., Katakomben).

2. Tag — Besuch des Ukrainischen Volkskunstmuseums (Einblick in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Besuch der Sophien- Kathedrale (Geschichts- und Baudenkmal des XI. Jh.).

Abfahrt nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 19 Stunden.

MOSKAU (5 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung: Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

3. Tag — Ausflug nach Sagorsk. Besichtigung des Troize-Sergijew Klosters (Baudenkmäler des XI.—XVIII. Jh.).

4. Tag — Besuch des Moskauer Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besichtigung von Metrostationen.

5. Tag — Frei. (Auf Wunsch werden Ausflüge und Besichtigungen veranstaltet)

Preistabelle für die Reisen 7a und 7b:

Luxusklasse	1650 Rbl.	1. Klasse	1050 Rbl.
Superiorklasse	1230 Rbl.	2. Klasse	810 Rbl.
		3. Klasse	690 Rbl.

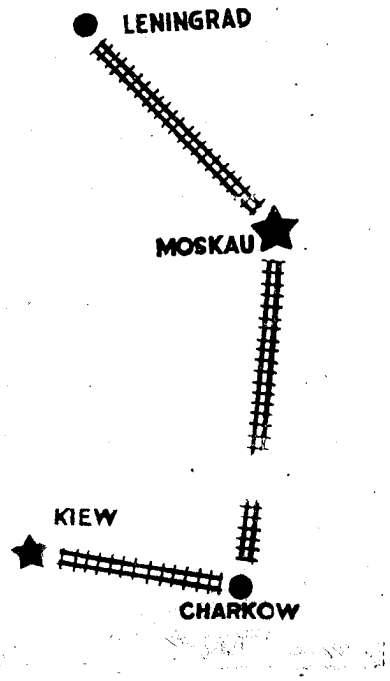
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 8

KIEW—CHARKOW—MOSKAU—LENINGRAD 12 Tage

(inkl. 2 Tage Fahrt)



KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Kiewer Höhlenklosters, Besichtigung seiner Baudenkmäler (XI.—XVIII. Jh.) und Katakomben.

2. Tag — Besuch des Staatlichen Ukrainischen Volkskunstmuseums (Einblick in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Besuch der Sophien-Kathedrale (Geschichts- und Baudenkmal des XI. Jh.).

Motorbootfahrt auf dem Dnepr. Abreise nach Charkow mit dem Abendzug. Fahrzeit 16 Stunden.

CHARKOW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler. Besuch der Kindereisenbahn.

Besichtigung eines Industriebetriebs.

2. Tag — Besuch des Charkower Staatlichen Historischen Museums.

Abfahrt nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 15 Stunden.

MOSKAU (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung. Besichtigung der Hallen, Einblick in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besichtigung der Metrostationen.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

3. Tag — Besuch des Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

Abreise nach Leningrad mit dem Abendzug. Fahrzeit 14 Stunden.

LENINGRAD (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Führung durch die Ermitage; Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen, Kunstgegenstände).

2. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

3. Tag — Besichtigung der Metrostationen.

Besuch des Pionierpalastes (Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

Preistabelle für die Reise 8:

Luxusklasse	1640 Rbl.	1. Klasse	1010 Rbl.
Superiorklasse	1190 Rbl.	2. Klasse	730 Rbl.
		3. Klasse	610 Rbl.

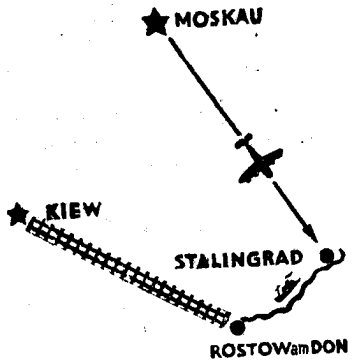
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 9

MOSKAU—STALINGRAD—ROSTOW am DON—KIEW 14 Tage

(inkl. 4 Tage Flug und Fahrt)



MOSKAU (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besichtigung der Metrostationen.

2. Tag — Landwirtschaftliche Alluni-onsausstellung: Besichtigung der Hallen und Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

3. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

4. Tag — Besuch des Moskauer Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände. Abflug nach Stalingrad. Flugzeit 3 Stunden 15 Minuten.

STALINGRAD (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Gedenkstätten der heldenhaften Verteidigung Stalingrads im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945) und neue Bauten.

Besuch des Planetariums.

2. Tag — Besuch des Museums der Verteidigung Zarizyns und Stalingrads.

Einschiffung zur Dampferfahrt auf dem Wolga-Don Kanal „W. I. Lenin" nach Rostow am Don. Fahrzeit 2 Tage.

ROSTOW am DON (auf der Durchreise)

Stadtrundfahrt mit Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, Abfahrt nach Kiew mit dem Tag- oder Abendzug. Fahrzeit 28 Stunden.

KIEW (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Kiewer Höhlenklosters (Bauten aus dem XI.—XVIII. Jh., Katakomben).

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

2. Tag — Besuch des Staatlichen Ukrainischen Volkskunstmuseums (Einführung in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Besuch der Unionsstation der Jungen Naturforscher.

3. Tag — Besuch des Staatlichen Historischen Museums und der Sophien-Kathedrale (Geschichts- und Baudenkmal aus dem XI. Jh.).

Preistabelle für die Reise 9:

Luxusklasse	1870 Rbl.	1. Klasse	1170 Rbl.
Superiorklasse	1380 Rbl.	2. Klasse	880 Rbl.
		3. Klasse	740 Rbl.

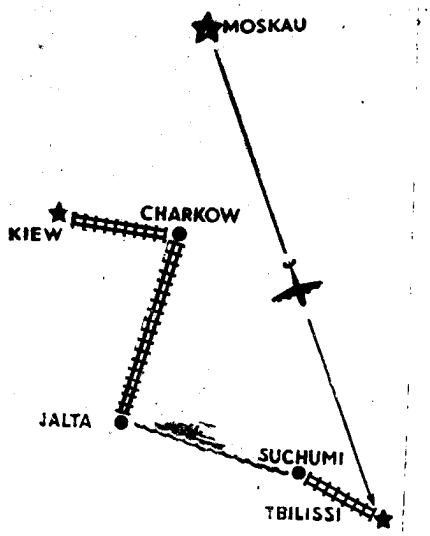
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 10

MOSKAU—TBILISSI—SUCHUMI—JALTA—CHARKOW—KIEW
18 Tage

(inkl. 4 Tage Flug und Fahrt)



MOSKAU (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung: Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besichtigung der Metrostationen.

3. Tag — Besuch des Moskauer Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

Abflug nach Tbilissi. Flugzeit 8 Stunden.

TBILISSI (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler der Hauptstadt Sowjetgeorgiens.

2. Tag — Fahrt nach Mzcheta, der alten Hauptstadt Georgiens, Besichtigung der alten „Swetis-Zchoweli"—Kathedrale.

Besuch einer Kollektivwirtschaft.

3. Tag — Besuch einer Tee- oder einer Sektfabrik.

Abfahrt nach Suchumi mit dem Abendzug. Fahrzeit 10 Stunden.

SUCHUMI (2 Tage)

1. Tag — Rundfahrt durch die subtropische Stadt.

Besichtigung des Botanischen Gartens.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

2. Tag — Besuch des Affenzwingers, Einführung in die wissenschaftliche Forschungsarbeit mit Affen als Versuchstieren.

Besuch des Parks für Kultur und Erholung.

Abfahrt mit dem Dampfer nach Jalta. Fahrzeit 30 Stunden.

JALTA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten an der südlichen Krimküste.

Besuch des Botanischen Nikitski-Gartens.

2. Tag — Besuch des Palastes Livadia (heute Sanatorium).

Aufschlüsse über den Feriendienst für die Werktätigen und die ärztliche Betreuung in Sanatorien. Motorbootfahrt.

Ausfahrt nach Simferopol, von dort Bahnfahrt nach Charkow. Fahrzeit 16 Stunden.

CHARKOW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Besuch der Kindereisenbahn.

Besuch eines Industriebetriebs.

2. Tag — Besuch des Charkower Staatlichen Historischen Museums.

Abfahrt nach Kiew mit dem Abendzug. Fahrzeit 16 Stunden.

KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Kiewer Höhlenklosters, Besichtigung seiner Bauwerke aus dem XI.—XVIII. Jh. und der Katakomben.

2. Tag — Besuch des Staatlichen Ukrainischen Volkskunstmuseums (Einführung in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Besuch der Sophien-Kathedrale (Geschichts- und Baudenkmal aus dem XI. Jh.).

Motorbootfahrt auf dem Dnepr.

Preistabelle für die Reise 10:

Luxusklasse	2860 Rbl.	1. Klasse	1840 Rbl.
Superiorklasse	2120 Rbl.	2. Klasse	1410 Rbl.
		3. Klasse	1230 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

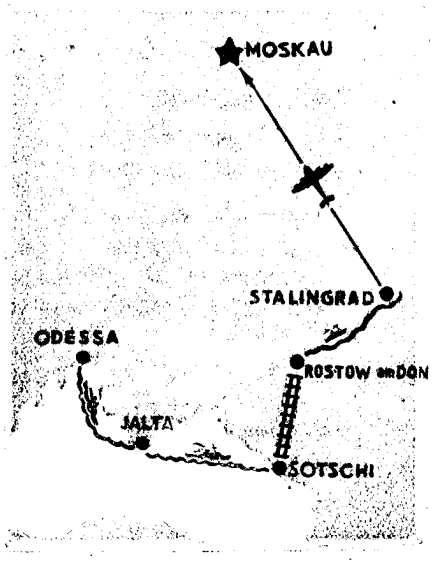
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 11

ODESSA —JALTA—SOTSCHI— ROSTOW am DON— STALINGRAD—MOSKAU

18 Tage

(inkl. 6 Tage Flug und Fahrt)



ODESSA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler.

Besuch des Odessaer Verteidigungsmuseums, Aufschlüsse über die heldenhafte Verteidigung der Stadt im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945).

2. Tag — Besuch einer Kollektivwirtschaft.

Besuch des Pionierpalastes (Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

Einschiffung nach Jalta. Fahrzeit 24 Stunden.

JALTA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten an der südlichen Krimküste.

Besuch des Botanischen Nikitski-Gartens.

2. Tag — Ausflug nach Artek (berühmtes Kindersanatorium der Sowjetunion).

Einschiffung nach Sotschi. Fahrzeit 24 Stunden.

SOTSCHI (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt; Besichtigung des Kurorts und des Botanischen Gartens (Dendrarium).

Besuch eines Sanatoriums. Aufschlüsse über den Feriendienst für die Werktätigen und über die ärztliche Betreuung.

2. Tag — Ausfahrt nach dem Hochgebirgssee Riza (120 km von Sotschi). Unterwegs Besichtigung des Seebads Gagra.

Abreise nach Rostow am Don mit dem Abendzug.

Fahrzeit 19 Stunden.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

ROSTOW am DON (auf der Durchreise)

Stadtrundfahrt, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Fahrt auf dem Wolga-Don Kanal „W. I. Lenin" nach Stalingrad. Fahrzeit 2 Tage.

STALINGRAD (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Besichtigung denkwürdiger Stätten der heldenhaften Verteidigung Stalingrads im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945) und neuer Bauten.

Besuch des Planetariums.

Besichtigung eines Industriebetriebs.

2. Tag — Besuch des Museums der Verteidigung Zarizyns und Stalingrads.

Abflug nach Moskau. Flugzeit 3 Stunden 20 Minuten.

MOSKAU (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung, Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besichtigung von Metrostationen.

3. Tag — Besuch des Moskauer Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

(Bei der Reise 11 hängen die Fahrzeiten vom Fahrplan des Dampfers Odessa-Sotschi ab.)

Preistabelle für die Reise 11:

Luxusklasse	2530 Rbl.	1. Klasse	1630 Rbl.
Superiorklasse	1900 Rbl.	2. Klasse	1220 Rbl.
		3. Klasse	1040 Rbl.

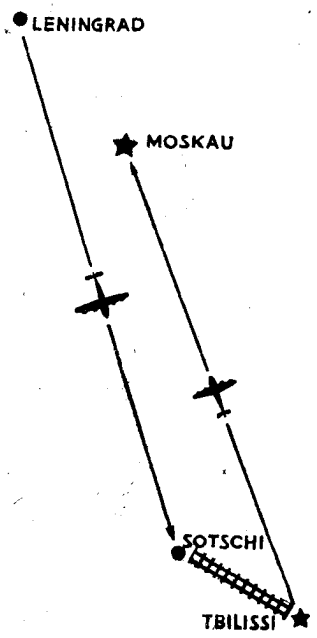
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 12

LENINGRAD—SOTSCHI—TBILISSI—MOSKAU 14 Tage

(inkl. 2 Tage Flug und Fahrt)



LENINGRAD (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Besuch der Ermitage, Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen(Gemälde,Skulpturen, Kunstgegenstände).

2. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

3. Tag — Besichtigung der Metrostationen.

Besuch des Kirow-Stadions und des gleichnamigen Kultur- und Erholungsparks. Abflug nach Sotschi. Flugzeit 12 Stunden.

SOTSCHI (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Besichtigung des Kurorts und des Botanischen Gartens (Dendrarium).

Besuch eines Sanatoriums, Aufschlüsse über den Feriendienst für die Werktätigen und über die ärztliche Betreuung.

2. Tag — Ausfahrt nach dem Hochgebirgssee Riza (120 km von Sotschi). Unterwegs Besichtigung des Seebads Gagra. Abreise nach Tbilissi mit dem Abendzug. Fahrzeit 16 Stunden.

TBILISSI (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt Sowjetgeorgiens.

2. Tag — Ausflug nach Mzcheta, der alten Hauptstadt Georgiens, Besichtigung der alten „Swetis-Zchoweli" — Kathedrale.

Besuch einer Kollektivwirtschaft.

3. Tag — Besuch eines Industriebetriebs.

Abflug nach Moskau. Flugzeit 8 Stunden.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

MOSKAU (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Bau- und Geschichtsdenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.
Besuch der Moskauer Lomonossow-Staatsuniversität auf den Leninbergen.

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.
Besichtigung von Metrostationen.

3. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).
Besuch des Gorki-Zentralparks für Kultur und Erholung.

4. Tag — Besuch des Moskauer Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.
Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

Preistabelle für die Reise 12:

Luxusklasse	2270 Rbl.	1. Klasse	1570 Rbl.
Superiorklasse	1780 Rbl.	2. Klasse	1290 Rbl.
		3. Klasse	1150 Rbl.

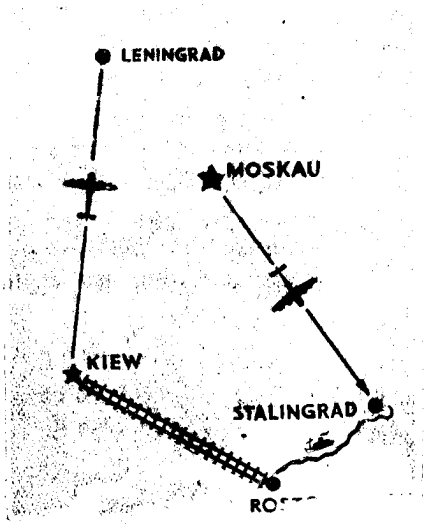
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 13

MOSKAU—STALINGRAD—ROSTOW am DON—KIEW—LENINGRAD 16 Tage

(inkl. 4 Tage Flug und Fahrt)



MOSKAU (4 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Moskauer Lomonossow-Staatsuniversität auf den Leninbergen.

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung; Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.
Besichtigung von Metrostationen.

3. Tag — Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh. Sowjetkunst-Ausstellung).

Besuch des Gorki-Zentralparks für Kultur und Erholung.

4. Tag — Besuch des Moskauer Kreml; Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

Abflug nach Stalingrad, Flugzeit 3 Stunden 15 Minuten.

STALINGRAD (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt; Besichtigung denkwürdiger Stätten der heldenhaften Verteidigung Stalingrads im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945) und neuer Bauten.

Besuch des Planetariums.

2. Tag — Besuch des Museums der Verteidigung Zarizyns und Stalingrads.

Besichtigung eines Industriebetriebs, Krankenhauses, einer Schule, eines Kindergartens u. dgl. m. (je nach Wunsch).

Einschiffung zur Fahrt auf dem Wolga-Don Kanal „W. I. Lenin" nach Rostow am Don. Fahrzeit 2 Tage.

ROSTOW am DON (auf der Durchreise)

Stadtrundfahrt: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Antritt der Bahnfahrt nach Kiew. Fahrzeit 28 Stunden.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Kiewer Höhlenklosters; Besichtigung seiner Bauten (XI.—XVIII. Jh.) und Katakomben.

2. Tag — Besichtigung der Unionsstation der Jungen Naturforscher. Besuch des Museums für ukrainische Volkskunst (Einführung in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Motorbootfahrt auf dem Dnepr.

Abflug nach Leningrad. Flugzeit 6 Stunden 30 Minuten.

LENINGRAD (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Besuch der Ermitage: Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen, Kunstgegenstände).

2. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen).

3. Tag — Besichtigung der Metrostationen.

Besuch des Kirow-Stadions und des gleichnamigen Kultur- und Erholungsparks.

Preistabelle für die Reise 13:

Luxusklasse	2320 Rbl.	1. Klasse	1520 Rbl.
Superiorklasse	1760 Rbl.	2. Klasse	1190 Rbl.
		3. Klasse	1030 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

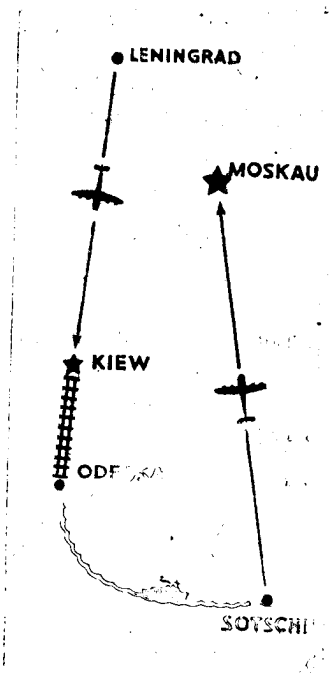
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 14

LENINGRAD—KIEW—ODESSA—SOTSCHI—MOSKAU

16 Tage

(inkl. 4 Tage Flug und Fahrt)



LENINGRAD (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten. Besuch der Ermitage, Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen und Kunstgegenstände).

2. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen)

3. Tag — Besichtigung der Metrostationen.

Besuch des Pionierpalastes (Einführung in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

Abflug nach Kiew. Flugzeit 6 Stunden 30 Minuten.

KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten in der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Staatsmuseums der ukrainischen Volkskunst (Einführung in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

2. Tag — Besuch des Kiewer Höhlenklosters (Baudenkmäler aus dem XI.—XVIII. Jh., Katakomben). Besuch der Sophien-Kathedrale Geschichts- und Baudenkmal des XI. Jh.).

Motorbootfahrt auf dem Dnepr.

Abfahrt nach Odessa mit dem Abendzug. Fahrzeit 14 Stunden.

ODESSA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler.

Besuch des Odessaer Verteidigungsmuseums, Aufschlüsse über die heldenhafte Verteidigung der Stadt im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945).

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

2. Tag — Besuch einer Kollektivwirtschaft.

Einschiffung nach Sotschi. Fahrzeit 51 Stunden.

SOTSCHI (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Besichtigung des Kurorts und des Botanischen Garten (Dendrarium).

Besuch eines Sanatoriums, Aufschlüsse über den Feriendienst für die Werktätigen und die ärztliche Betreuung.

2. Tag — Ausfahrt nach dem Hochgebirgssee Riza (120 km von Sotschi). Unterwegs Besichtigung des Seebads Gagra.

Abflug nach Moskau. Flugzeit 6 Stunden.

MOSKAU (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Staatlichen Tretjakow-Galerie (russische Malerei des XII.—XX. Jh., Sowjetkunst-Ausstellung).

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionausstellung; Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besichtigung von Metrostationen.

3. Tag — Besuch des Moskauer Kreml: Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

(Die Abfahrtszeiten bei der Reise 14 hängen vom Fahrplan des Dampfers Odessa—Sotschi ab)

Preistabelle für die Reise 14:

Luxusklasse	2510 Rbl.	1. Klasse	1710 Rbl.
Superiorklasse	1950 Rbl.	2. Klasse	1360 Rbl.
		3. Klasse	1200 Rbl.

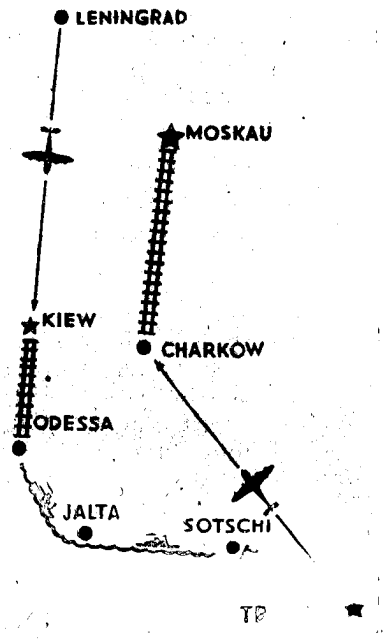
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

REISE 15

LENINGRAD—KIEW—ODESSA—JALTA—SOTSCHI—TBILISSI—CHARKOW—MOSKAU 23 Tage

(inkl. 4 Tage Flug und Fahrt)



LENINGRAD (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten.

Besuch der Ermitage; Besichtigung ihrer weltberühmten Sammlungen (Gemälde, Skulpturen, Kunstgegenstände).

2. Tag — Ausflug nach Petrodworez (Park und Fontänen)

3. Tag — Besichtigung der Metrostationen.

Besuch des Pionierpalastes (Einführung in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und in die Gestaltung ihrer Erholung).

Abflug nach Kiew. Flugzeit 6 Stunden.

KIEW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt der Sowjetukraine.

Besuch des Kiewer Höhlenklosters (Bauten aus dem XI.—XVIII. Jh. und Katakomben).

2. Tag — Besuch des Staatsmuseums der ukrainischen Volkskunst (Einführung in die Malerei, die Graphik und das Kunstgewerbe des ukrainischen Volkes).

Besuch der Unionsstation der Jungen Naturforscher.

Abfahrt nach Odessa mit dem Abendzug. Fahrzeit 14 Stunden.

ODESSA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler.

Besuch des Odessaer Verteidigungsmuseums. Aufschlüsse über die heldenhafte Verteidigung der Stadt im Großen Vaterländischen Krieg (1941—1945).

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

2. Tag — Besuch einer Kollektivwirtschaft.

Besuch des Pionierpalastes, Einblick in das künstlerische und technische Schaffen der Kinder und die Gestaltung ihrer Erholung.

Einschiffung nach Jalta. Fahrzeit 24 Stunden.

JALTA (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten an der südlichen Krimküste.

Besichtigung des Botanischen Nikitski-Gartens.

2. Tag — Besuch in Artek (berühmtes Kindersanatorium der Sowjetunion).

Badegelegenheit am Strand.

Einschiffung nach Sotschi. Fahrzeit 24 Stunden.

SOTSCHI (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Besichtigung des Kurorts und des Botanischen Gartens (Dendrarium).

Besuch eines Sanatoriums, Aufschlüsse über den Feriendienst für die Werktätigen und über die ärztliche Betreuung.

2. Tag — Ausfahrt nach dem Hochgebirgssee Riza (120 km von Sotschi). Unterwegs Besichtigung des Seebads Gagra. Badegelegenheit am Strand.

Abfahrt nach Tbilissi mit dem Abendzug. Fahrzeit 16 Stunden.

TBILISSI (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler der Hauptstadt Sowjetgeorgiens.

2. Tag — Ausflug nach Mzcheta, der alten Hauptstadt Georgiens, Besichtigung der alten „Swetis-Zchoweli" Kathedrale.

Besuch einer Kollektivwirtschaft.

3. Tag — Frei. (Auf Wunsch werden Führungen veranstaltet.)
Abflug nach Charkow. Flugzeit 6 Stunden 30 Minuten.

CHARKOW (2 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Bau- und Geschichtsdenkmäler.
Besuch des Charkower Staatlichen Historischen Museums.

2. Tag — Besichtigung eines Industriebetriebs.

Besuch der Kindereisenbahn.

Abfahrt nach Moskau mit dem Abendzug. Fahrzeit 15 Stunden.

MOSKAU (3 Tage)

1. Tag — Stadtrundfahrt: Geschichts- und Baudenkmäler, Neubauten der Hauptstadt.

Besuch der Moskauer Lomonossow-Staatsuniversität auf den Leninbergen.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

2. Tag — Landwirtschaftliche Allunionsausstellung: Besichtigung der Hallen, Einführung in die Errungenschaften verschiedener Landwirtschaftszweige.

Besichtigung von Metrostationen.

3. Tag — Besuch des Moskauer Kreml, Besichtigung seiner Baudenkmäler, alten Heiligenbilder, Werke der Kunstgießerei und Kunstgegenstände.

Besuch des Lenin- und Stalin-Mausoleums.

(Die Abfahrtszeiten bei der Reise 15 hängen vom Fahrplan des Dampfers Odessa —Sotschi ab.)

Preistabelle für die Reise 15:

Luxusklasse	3560 Rbl.	1. Klasse	2390 Rbl.
Superiorklasse	2730 Rbl.	2. Klasse	1850 Rbl.
		3. Klasse	1620 Rbl.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

IN DEN PAUSCHALPREIS FÜR INTOURIST-REISEN SIND FOLGENDE LEISTUNGEN INBEGRIFFEN:

Luxusklasse: In jeder Stadt PKW zur Beförderung des Touristen und seines Gepäcks von Bahnhof, Flugplatz oder Schiffsanlegestelle zum Hotel und zurück, bestes Einzelzimmer mit Bad, täglich vier Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Tee und Abendessen a la carte), täglich Besichtigungsfahrten mit PKW in Begleitung eines sprachkundigen Fremdenführers.

Bei Eisenbahnfahrten ein Platz in einem Zweierabteil des internationalen Schlafwagens oder ein Schlafplatz in einem Viererabteil der Polsterklasse (auf Strecken ohne internationale Schlafwagen), bei Schiffahrten ein Platz in einer der besten Kajüten.

Superiorklasse: In jeder Stadt PKW zur Beförderung des Touristen und seines Gepäcks von Bahnhof, Flugplatz oder Schiffsanlegestelle zum Hotel und zurück, Einzelzimmer mit Bad, täglich vier Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Tee und Abendessen; Vorzugsmenü), täglich Besichtigungsfahrten mit PKW in Begleitung eines sprachkundigen Fremdenführers.

Bei Eisenbahnfahrten ein Platz in einem Viererabteil des Schlafwagens der Polsterklasse, bei Schiffahrten ein Platz in einer Kajüte erster Klasse.

1. Klasse: In jeder Stadt Bus zur Beförderung des Touristen und seines Gepäcks von Bahnhof, Flugplatz oder Schiffsanlegestelle zum Hotel und zurück, Zimmer mit Bad für ein oder zwei Personen, täglich vier Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Tee und Abendessen; Menü 1), täglich Besichtigungsfahrten mit Bus in Begleitung eines sprachkundigen Fremdenführers.

Bei Eisenbahnfahrten ein Platz in einem Viererabteil des Schlafwagens der Polsterklasse, bei Schiffahrten ein Platz in einer Kajüte erster Klasse.

2. Klasse In jeder Stadt Bus zur Beförderung des Touristen und seines Gepäcks von Bahnhof, Flugplatz oder Schiffsanlegestelle zum Hotel und zurück. Hotelzimmer mit Bad für zwei Personen, täglich drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Abendessen; Menü 2), täglich Besichtigungsfahrten mit Bus in Begleitung eines sprachkundigen Fremdenführers.

3. Klasse: In jeder Stadt Bus zur Beförderung des Touristen und seines Gepäcks von Bahnhof, Flugplatz oder Schiffsanlegestelle zum Hotel und zurück, Hotelzimmer für zwei bis vier Personen, täglich drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Abendessen; Menü 3), täglich Besichtigungsfahrten mit Bus in Begleitung eines sprachkundigen Fremdenführers.

Für Inhaber von Routenscheinen zweiter und dritter Klasse bei Eisenbahnfahrten ein Platz in einem Viererabteil des ungepolsterten Schlafwagens, bei Schiffahrten ein Platz in einer Kajüte zweiter Klasse.

Während der Reise werden den Touristen aller Klassen Bettzeug und Bettwäsche gestellt.

Nicht inbegriffen in den Intourist-Pauschalpreis und vom Tourist gesondert zu bezahlen sind:

Fahrt, Gepäckbeförderung und Verpflegung von der Sowjetgrenze bis zum Ort, an dem die Intourist-Leistungen beginnen, sowie von dem Ort, wo sie aufhören, bis zur Sowjetgrenze.

Eintrittskarten für Theater, Konzerte, Kino und Sportveranstaltungen, Telegramme und Ferngespräche, Wein, Spirituosen und Zigaretten usw., Wäsche und andere Privatausgaben. Tourenscheine für Superiorklasse, erste, zweite und dritte Klasse können nur von Teilnehmern an Gesellschaftsreisen erworben werden; Mindest-

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

teilnehmerzahl: in der Superiorklasse 4, in der ersten, zweiten und dritten Klasse 15 Personen.

Kinder können nur in derselben Klasse wie ihre Eltern reisen; für Kinder von 2 bis 10 Jahren sind 50 Prozent des Pauschalpreises der betreffenden Klasse zu entrichten, für ältere Kinder 100 Prozent.

Intourist kann auf Wunsch gegen besondere Bezahlung den Besuch von Theatern, Konzerten, Kinos, Sportvorführungen u. dgl. m. organisieren.

ZOLL- UND DEVISENVORSCHRIFTEN

Touristen können im Rahmen der festgesetzten Liste ihre Effekten zollfrei über die Grenze bringen. Die Liste ermöglicht praktisch die Mitnahme von allem, was für Reisen in der UdSSR benötigt wird.

Devisen und Wertgegenstände können ohne Beschränkung der Summe mitgeführt werden, müssen aber bei der Einreise in die UdSSR bei den Zollorganen registriert werden, wodurch das Recht erworben wird, sie bei der Ausreise über die Grenze zu bringen. Die Registrationsscheine für mitgebrachte Devisen und Wertsachen sind vom Tag der Einreise zwei Monate gültig und müssen bei der Ausreise aus der UdSSR den Zollorganen vorgewiesen werden.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

TOURENSCHEINE FÜR INTOURIST-REISEN IN DER UdSSR KÖNNEN BEI FOLGENDEN INTOURIST-KONTRAGENTEN ERWORBEN WERDEN

Belgien	Voyages Joseph Dumoulin	77-79, Boulevard Adolphe Max, Bruxelles.
	Voyages Wirtz S. A.	44, Avenue de Keyser, Anvers
Bulgarien	„Balkantourist", Staatliches Verkehrs- und Reisebüro	Ul. Molotow 4, Sofia
Chinesische Volksrepublik	Chinesische Fremdenverkehr-gesellschaft	Peking, Hsi-Tsiao-Min-hsian 3/4
Dänemark	Generaldirectoratet for Statsbanerne	Solvgade 40, Copenhagen
Deutsche Bundesrepublik	Reisebüro Fröhlich	Hannover, Ernst-August-Platz 7.
Deutsche Demokratische Republik	Deutsches Reisebüro „DER"	Berlin W 8, Universitätsstraße 2-3 a
	Intourist GmbH	Berlin NW 7, Friedrichstraße 153a
England	L. W. Morland & Co. Ltd.	5 Whittington Avenue, London E.C.3
	Progressive Tours, Ltd.	100A Rochester Row, London S.W.1.
	Co-operative Travel Service.	4/10 Regency Street, London S.W.1.
	Thos. Cook & Son, Ltd.	Berkeley Street Piccadilly, London W.I.
	The Workers Travel Association Ltd.	Eccleston Court, Gillingham Street, London, S.W.1.
Finnland	Speditions A/B Notraco.	Mannerheimintie 5, Helsinki.
	Finnisches Reisebüro.	P. Esplanaadikatu 19, Helsinki.
	Reisebüro „AREA"	P. Esplanaadikatu 2, Helsinki.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Frankreich	Reisebüro „Transtours“	49, Avenue de l'Opéra, Paris — 2.
	Havas Exprinter	26, Avenue de l'Opéra Paris.
	Compagnie Générale Transatlantique.	6, Rue Auber, Paris
	Touring Club de France	65, Avenue de la Grande Armée, Paris.
Indien	Mercury Travels (India) Ltd.	Hotel Imperial, New Delhi.
	„ „	Grand Hotel, Calcutta.
Italien	Compagnia Italiana Turismo „CIT“	Piazza della Repubblica 68, Roma.
	„I Grandi Viaggi“	Piazza Diaz, 2, Milano.
Jugoslawien	Jugoslawisches Reisebüro „Putnik“	Dragoslava Jovanovica 1, Beograd.
Koreanische Demokratische Volksrepublik	Koreanische Fremdenverkehr-gesellschaft „Intourist“	Pjöngjang, En-Mun-Don.
Libanon	Voyages Liban et Outre Mer	Rue Al-Arz, Beyrouth.
Mongolische Volksrepublik	Verwaltung des ausländischen Touristenverkehrs	Platz Suche-Bator 6, Ulan-Bator.
Niederlande	Reisbureau Lissone-Lindeman N.V.	Pleterijkade 50, Den Haag.
Norwegen	Norsk Folke-Ferie Reisebyra	Torggaten 17, Oslo.
	Bennett's Travel Bureau, Ltd.	35, Karl Johansgate, Oslo.
Österreich	Österreichisches Verkehrsbureau	Wien I, Friedrichstraße 7.
Polen	„ORBIS“	Ul. Bracka 16, Warszawa.
Rumänien	„CARPAI“	Casuta postala 40, Bucuresti.
Schweden	A/B Nyman & Schultz	Vasagatan 19, Stockholm.
	Reisebüro RESO	Barnhusgatan 18, Stockholm I.
Schweiz	Reisebureau A. KUONI A.G.	Zürich, Bahnhofplatz 7.
Tschechoslowakei	„CEDOK“	Prikopy 18, Praha II.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Ungarn	„IBUSZ"	Lenin Krt. 67, Budapest.
USA	COSMOS Travel Bureau, Inc.	45 West 45th Street New York 36, N.Y.
	Union Tours, Inc.	15 West 36th Street New York 18, N.Y.

REISEN SIE MIT INTOURIST:

Erdenklich beste Betreuung. Alle Bequemlichkeiten. Erholung und Vergnügen.

Sämtliche Auskunfte über Reisen in die UdSSR und den Ankauf von Tourenscheinen bei den Intourist-Kontragenten und bei der Zentralstelle der Intourist-AG, Moskau, Gorkistraße 1, Tel. Б-9-96-86 und Б-9-30-67. Drahtanschrift: Moskau, Intourist.

Wneschtorgisdat. Auftrag Nr. 178/4.

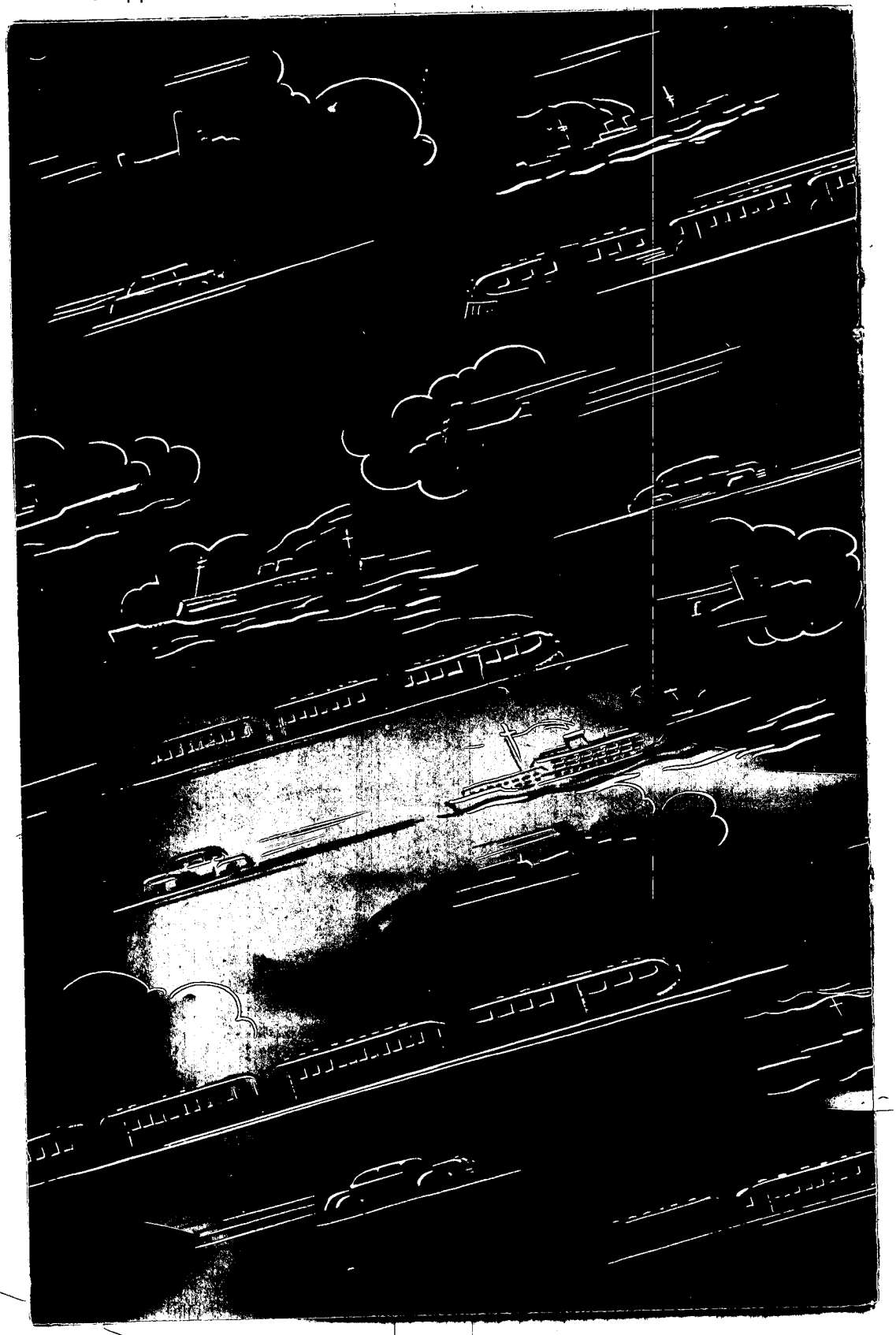
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Für Notizen

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

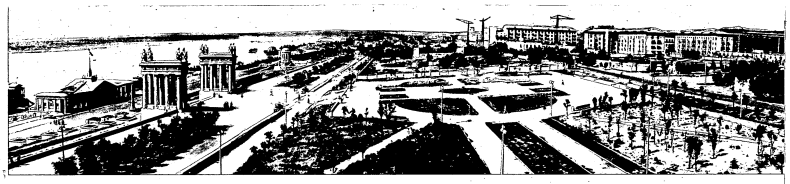
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Tsaritsyn's advantageous geographical position was extremely favourable for the city's rapid development as a trading centre, but for long years it remained an ordinary provincial merchant city on the Volga.

The city's destiny after the October Revolution was quite a different one. Twice within a short period, on the banks of the Volga, the Soviet people upheld their freedom and independence against enemy hordes and won the right to peaceful labour and a new, happy life.

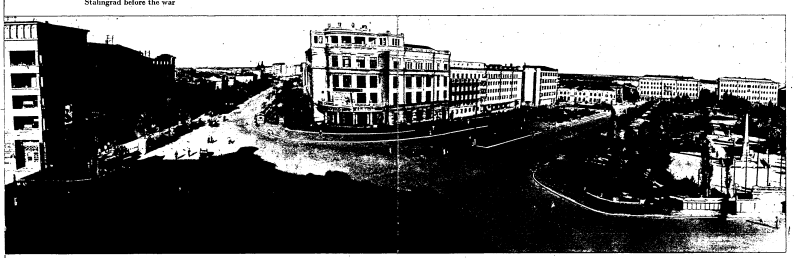
In 1918 the Party headed by V. I. Lenin sent J. V. Stalin to direct the defence of Tsaritsyn. A victory over the armies of the counter-revolution was then won at Tsaritsyn.

That marked the beginning of a new period. In 1925 the former dirty, dusty merchant city of Tsaritsyn was renamed Stalingrad and soon became an important industrial centre, one of the most beautiful cities on the Volga, with blossoming gardens and asphalted streets and squares.



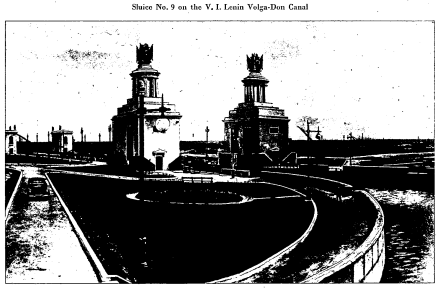
View on the River Volga from the Quay

Stalingrad before the war



Another giant construction scheme of our time, the Stalingrad Hydroelectric Power Station with a capacity of over 1,700,000 kilowatts, is being built near Stalingrad on the Volga. The tremendous power resources of this station will ensure a further great advance of the national economy not only in Stalingrad and the Volga country but in the central regions of the Soviet Union as well.

Sluice No. 9 on the V. I. Lenin Volga-Don Canal



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

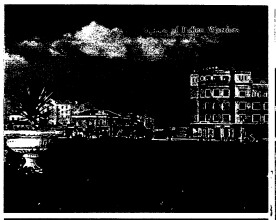
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

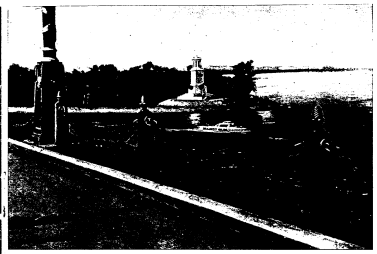
Stalingrad symbolizes peace. The city's inhabitants gave to the first new street, laid out after the war, the name of Peace Street.

The scene of two great historic battles, the city has become the site of two great peaceful reconstruction schemes.

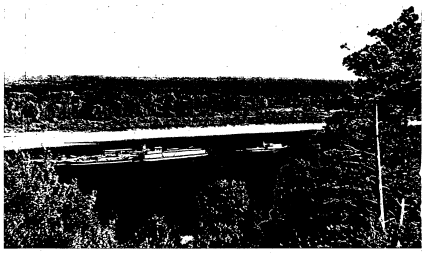
Stalingrad of today is indivisibly linked up in one's mind with the conception of rehabilitation and construction work done on an unparalleled scale.

Before many years have passed, what were the ruins of Stalingrad will have yielded place to a city crowned with the glory of great victories, a beautiful, well-built city whose name will be preserved for centuries to come as a vivid symbol of joyful labour and of a life of peace and happiness.





The Volga joins the V. I. Lenin Volga-Don Canal at Stalingrad



Volga – the Great Russian River.

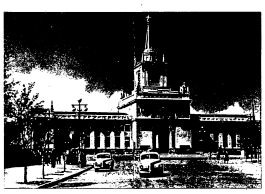
Stalingrad!

There is no place on earth today where Stalingrad is unknown and where the valour and courage of its defenders do not arouse admiration.

An aureole of undying glory surrounds the hero-city.

For the whole of mankind Stalingrad has become the symbol of heroism and glory, of peace and free and joyful labour.

Stalingrad is situated on the right bank of the Volga; until 1925 it was called Tsaritsyn.



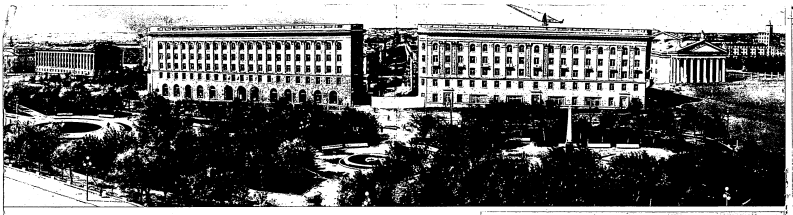
New railway station in Stalingrad

It was founded at the end of the sixteenth century and for more than 150 years was a fortress that beat off the onslaughts of nomad tribes of the Volga country.

Tsaritsyn was the scene of many historic events. Its walls harboured the free Cossacks of Stepan Razin and were reached by the waves of the peasant uprising headed by Emelyan Pugachov.

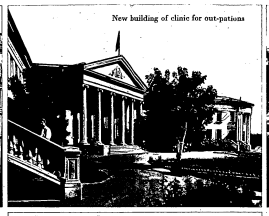
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

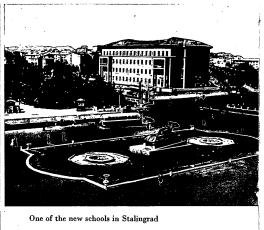


Stalingrad restored

New houses in Pushkin Street

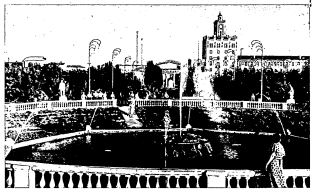


New building of clinic for out-patiens



One of the new schools in Stalingrad

The City Park in Stalingrad



New buildings in the Metallurgists Avenue

No sooner did the battle cease in the heroic city, reduced as it was to a heap of ruins, than the work of rehabilitation was begun. The warheroism of the defenders was replaced by the labour enthusiasm of the inhabitants, who, full of love for their native city, set about its reconstruction.

The water-supply, power station, flour mills, bakeries, bridges and roads were restored in the very outset. That was the first step in the rebirth of Stalingrad. The people of Stalingrad worked tirelessly to rebuild their city, eager to make it even more beautiful than it was before the war.

Help came from all over the country.

Stalingrad rose from the ruins at an incredible speed. Never in human history has a ruined city been restored with such rapidity.

All the industrial enterprises in Stalingrad have already been rehabilitated and several new ones built. The Stalingrad Tractor Plant, though demolished during the fighting, is once again supplying the country with thousands of its famous tractors.

Dwellings with a total living space of over two million square metres – more than the prewar figure – have already been built in the city.

Built and opened since the war are 5 establishments of higher learning, 12 vocational colleges, more than 100 schools, 105 medical establishments, nearly 100 kindergartens and crèches, more than 90 libraries, 3 theatres, 10 cinemas and more than 30 clubs.

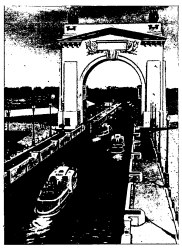
Stalingrad continues to grow.

It is being built according to a new general plan worked out by the country's best architects. Many of the monumental buildings comprising the central ensemble of Stalingrad, as provided for in the general plan, have already been raised, and broad streets, avenues and squares are being laid out anew. Standing out against the skyline in ever growing relief are the contours of the new, socialist Stalingrad, with its handsome buildings, comfortable dwelling houses and cultural and public service establishments, parks, gardens, boulevards and esplanades.

Tractors made in Stalingrad ready to start to the fields of the Soviet Land

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



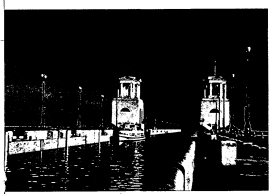
Sluice No. 1 on the V. I. Lenin Volga-Don Canal

One of the greatest construction works of our days, the 101-kilometre V. I. Lenin Volga-Don Shipping Canal, begins in the Krasnoarmeisky District in Stalingrad. This canal, built after the war in an unprecedentedly short time, was opened for navigation in July 1952.

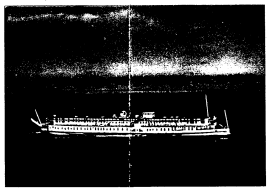
Thanks to the canal Stalingrad is now a port of five seas; from here ships sail to the Caspian, Black, Azov, Baltic and White seas.

Yachting on the Volga

Stalingrad after the Battle



Sluice No. 10 on the V. I. Lenin Volga-Don Canal



The River Volga near Stalingrad

Sluice No. 10 on the V. I. Lenin Volga-Don Canal

The Stalingrad of those days provided an especially vivid and convincing example of the great creative power of the Five-year plans which resulted in the transformation of the Soviet land.

By 1941 there were in the city 126 industrial enterprises – including the Stalingrad Tractor Plant, 3 establishments of higher learning, more than 120 schools, 179 kindergartens and crèches, 17 hospitals, 3 theatres and dozens of clubs, Houses of culture and cinemas.

In 1941 the colossal war machine of hitler Germany was launched against the peaceful towns and villages of the Soviet Union.

In the autumn of 1942 the fascist armies approached Stalingrad. The great Battle of Stalingrad began.

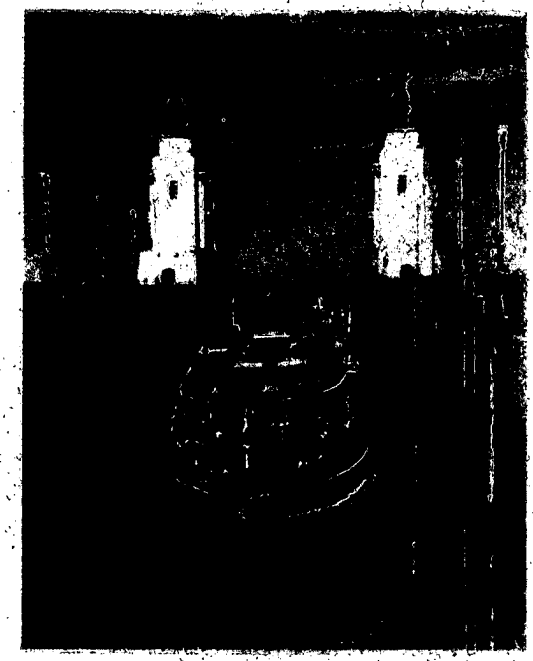
In the early part of 1943 the fascist army of 300,000 men, seeking to cross the Volga and then to strike at Moscow, was surrounded and utterly routed on the banks of the river, in Stalingrad.

The defeat at Stalingrad sealed the fate of the fascist army.

The Battle of Stalingrad decided the issue of the war.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



"INTOURIST" will acquaint you with the achievement of socialist construction, with historical monuments and will show you new examples of Soviet architecture, construction schemes, industrial enterprises and collective farms (kolkhozes).

"INTOURIST" will show you social and cultural establishments: Houses of culture, clubs, recreation parks, Young Pioneer palaces, kindergartens and crèches.

"INTOURIST" will acquaint you with the achievements of the U.S.S.R. in art and education: with schools, universities and colleges, museums, exhibitions, theatres and cinemas.

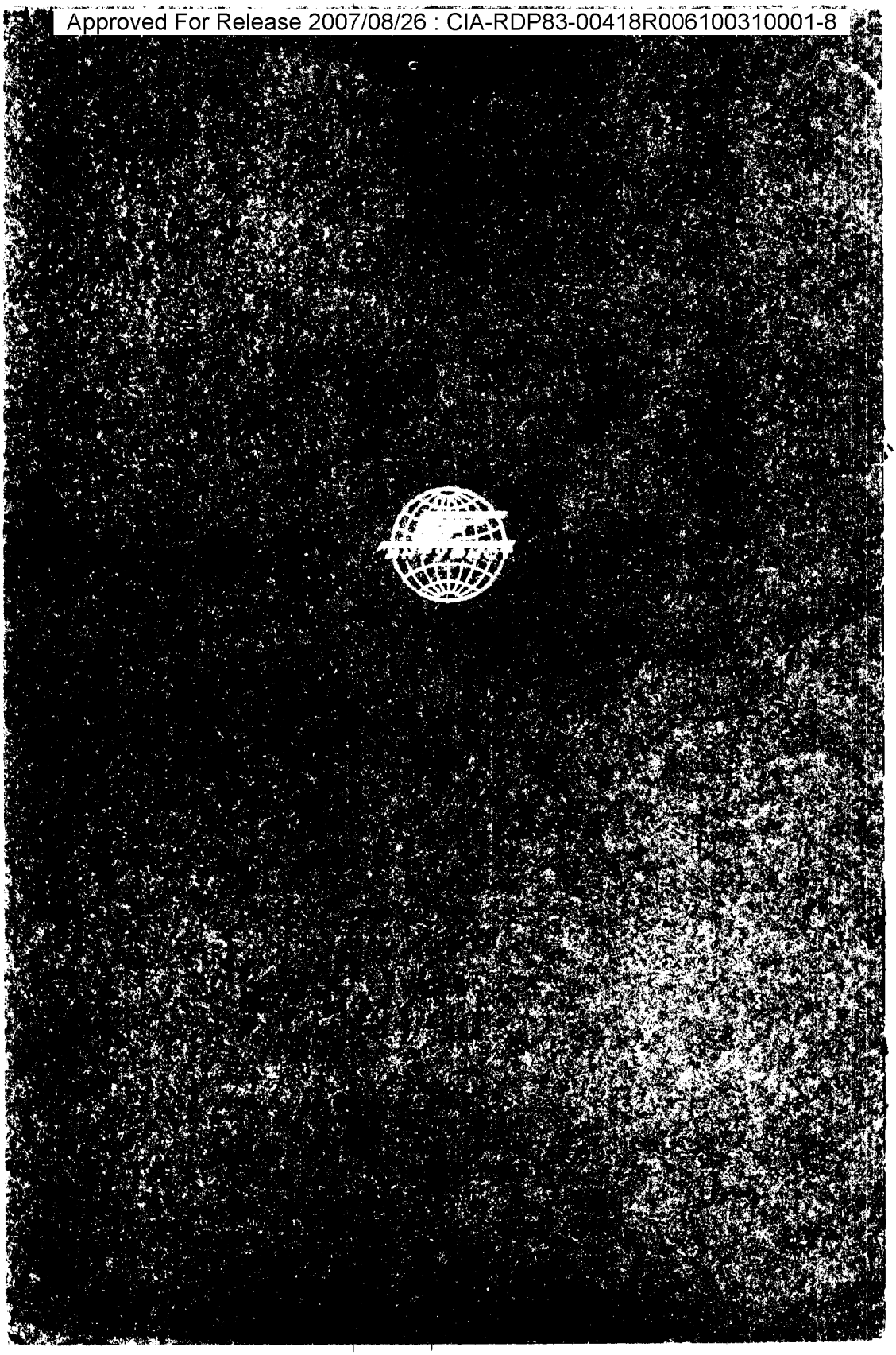
"INTOURIST" will help you to study the Soviet Union's achievements in public health and acquaint you with polyclinics, dispensaries, hospitals, holiday homes and sanatoria.

"INTOURIST" will arrange excursions for you, conducted by experienced guide-interpreters.

Vneshtorgizdat. Order No. 2847

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

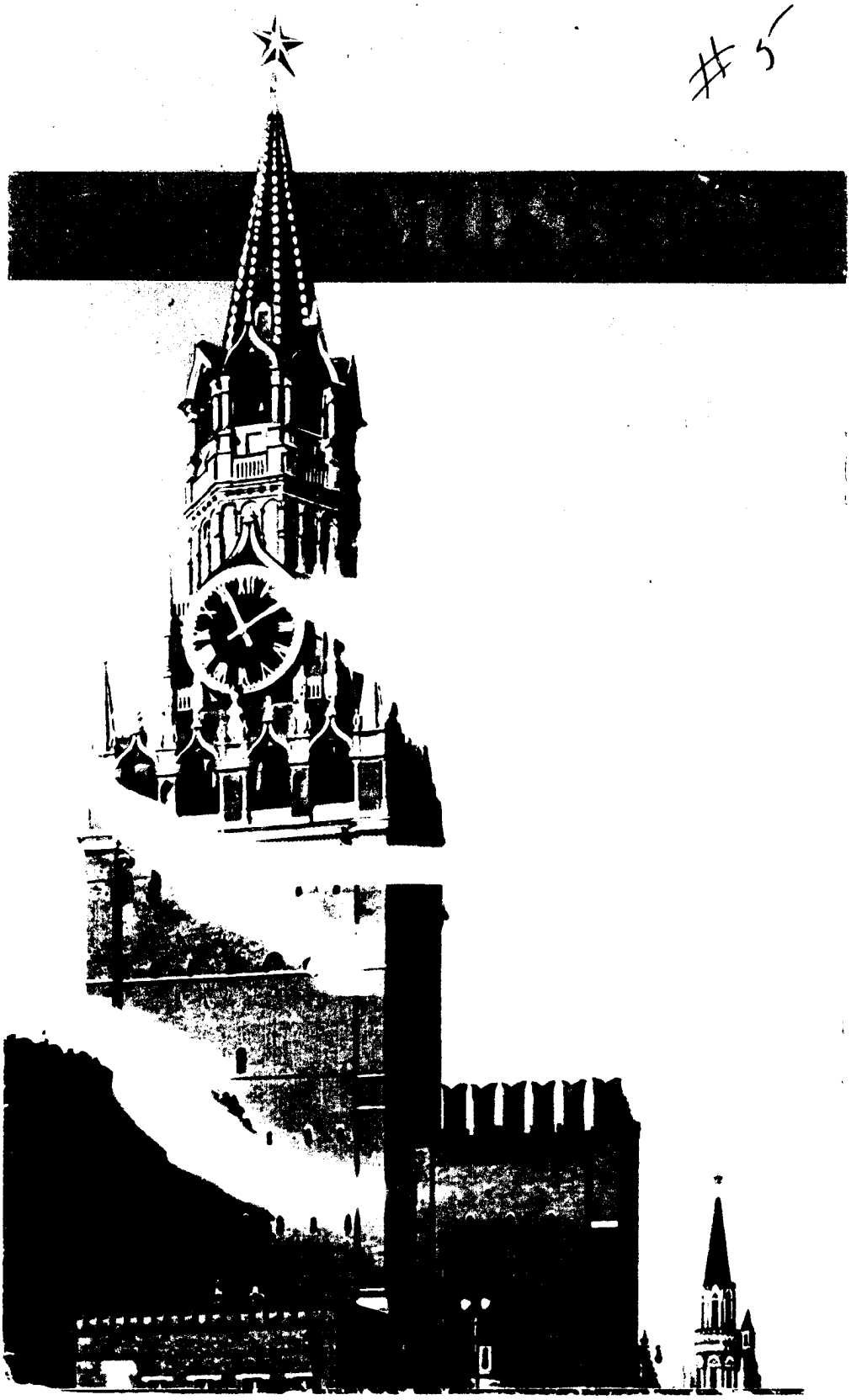
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

#5



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

MOSCOW, the capital of the world's first socialist state – the Union of 16 Soviet Socialist Republics – symbolizes the unity and fraternity of the peoples of the Soviet Union and is the largest political, economic, and cultural centre of the country.

Moscow was founded at the beginning of the 12th century, more than 800 years ago, by Prince Yuri Dolgoruki of Suzdal, who built a wooden fortress on a bank of the River Moskva, on a high hill where the walls and towers of the Kremlin now stand. Thus arose the city that played a great historical role in the unification of Russian lands and in the creation of the Russian state.

Numerous memorials of old Moscow are in existence. These are carefully preserved and, together with the new buildings of Soviet Moscow, lend the city its unique and unforgettable features.

In the heart of Moscow is the Kremlin, a majestic blending of palaces, ancient churches, belfries, and towers.

But the Kremlin is not only an outstanding museum and memorial of the past. In 1918 the Soviet Government, headed by V. I. Lenin, moved from Petrograd to Moscow, to the Kremlin. Moscow became the capital of the first socialist state in the world.

From all parts of the Soviet State, deputies of the Supreme Soviet, vested with the confidence of the people, assemble here, in the spacious halls of the Big Kremlin Palace, for sessions of the Supreme Soviet to decide important problems of the political, economic, and cultural life of the country.

The Kremlin adjoins Red Square, where on nation-wide festivals popular demonstrations and ceremonial parades of the Soviet Army are held.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

The Mausoleum of Lenin and Stalin, built of granite and labradorite, stands in the Red Square close to the Kremlin and harmoniously blends with its ancient walls and towers.

The Spassky and Nikolsky gates of the Kremlin, topped by multi-tiered towers, face the Red Square. On the eighth tier of the Spassky Tower is a giant clock – the Kremlin Chimes.

* * *

It was only under Soviet power, in the years during which the general plan of reconstructing the city was implemented, that Moscow became what it is today, a huge, beautiful, and well-built city, a city of advanced culture and technique. The history of cities knows no parallel of such a daring, revolutionary plan of transforming an ancient city. Instead of narrow and crooked streets and close squares there are now straight, broad avenues and squares with new, tall, and comfortable buildings.

Mighty bridges span the banks of the River Moskva, and there are broad embankments of granite and concrete.

The implementation of the plan of reconstructing Moscow not only changed the city itself but basically improved the living conditions of the population. New blocks of dwelling houses have been built, giving hundreds of thousands Moscovites comfortable flats.

An excellent facility has been provided to the people of Moscow by the construction of the Metro – a fast and convenient means of transport. The stations are veritable underground palaces that gladden the eye by their spaciousness, bright light and rich artistic finish. The underground halls of the Metro are decorated with an inexhaustible variety of shining, polished marble of different colours and hues, steel and bronze mosaics and sculptures.

Of no less importance is the 128-kilometre Moskva Canal, built in 1937. This deep waterway links the capital with the

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

biggest river in the country – the Volga – and through it with the Baltic, White and Caspian seas. With the opening of the V. I. Lenin Volga-Don Canal in 1952 Moscow became linked by water with the Black Sea and the Sea of Azov.

Besides converting Moscow into a deep-water port, the Moskva Canal solved the problem of supplying the capital with water.

The implementation of the plan of reconstructing Moscow is a vivid manifestation of the great creative and vital force of the socialist system and an indicator of the tremendous concern of the Communist Party and the Soviet Government for the needs and interests of Soviet people.

The fine multi-storied buildings erected in Moscow in recent years have imparted new architectural features to the city.

Moscow's attire of greenery is growing richer and more beautiful with each passing year. Along the streets, esplanades, and squares there are graceful rows of linden-trees. The boulevards, parks, and squares are carpeted with bright flowerbeds.

The parks in Moscow are spacious and beautiful. Laid out on a vast territory of about 300 hectares on a bank of the River Moskva, the Gorky Recreation Park is very popular. Along the park's shady walks are libraries, reading rooms, lecture and exhibition halls, for the visitors there are also theatres, concert and dancing halls as well as grounds for various sports. Almost every district in Moscow has its own recreation parks which are popular with Moscovites. There are also parks specially assigned to children.

Moscow is an important industrial centre. Its industrial enterprises produce automobiles, machine-tools, electric motors, agricultural machinery, metallurgical equipment, high-quality steel and bearings, precision instruments, refrigerators, wireless sets and many other articles.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Recent years have seen a considerable increase in Moscow of the production of silk, wool, and cotton fabrics, clothes, as well as foodstuffs.

* * *

Moscow is the most important cultural centre in the country. Situated here are the U. S. S. R. Academy of Sciences, Academies of Pedagogical Science, Medical Science, Art, and Architecture, the Lenin All-Union Academy of Agriculture, and so on. In Moscow there are about 200 research institutes. Advanced Soviet science is represented in Moscow by many scientists of world renown.

Furthermore, the city has more than 100 institutions of higher learning with an aggregate student body of nearly 300,000. In Moscow University alone there are more than 20,000 young men and women of different nationalities studying at the 12 faculties.

A new graceful building with a total volume of more than 2,600,000 cubic metres was built for Moscow University on Lenin Hills on one of the banks of the River Moskva. The main building of 32 storeys is crowned with a spire of 57 metres long. It is the highest building in Europe.

In the numerous auditoriums and laboratories of the University, fitted out with up-to-date equipment, students have every opportunity to improve their knowledge for their future work.

Moscow has one of the biggest libraries, the V. I. Lenin Library with its more than 17 million books, about two hundred thousand of which are unique. Besides, there are more than 2,000 libraries (including 500 children's libraries) that are under district, factory or office supervision.

Hundreds of new schools have been built in Moscow and great attention is being paid to the organization of children's

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

leisure time, particularly in Young Pioneer houses, where children—future musicians, artists, engineers, naturalists—study in splendidly equipped rooms, workshops, and laboratories.

* * *

In Moscow, as everywhere else in the Soviet Union, exceptional attention is devoted to questions of public health. More than 1,000 million rubles are spent annually to safeguard the health of the population. Numerous hospitals, out-patient clinics, and dispensaries render free medical aid. Many establishments have their own well-equipped holiday homes and sanatoria.

Particular attention is devoted to mothers and children. There are hundreds of free maternity homes, consultation centres, child out-patient clinics, kindergartens, and crèches.

* * *

Theatres and museums comprise part of Moscow's tremendous cultural wealth.

There are over 30 permanent theatres in the city, the majority of them have been established in Soviet years: the Stanislavsky and Nemirovich-Danchenko Musical Theatre, the Mayakovsky Theatre, the Central Theatre of the Soviet Army, the Vakhtangov Theatre, the Theatre of Satire, and others, which daily attract large audiences.

The Bolshoi Theatre, the Gorky Art Theatre, and the Maly Theatre form the pride of Moscow and of the entire Soviet Land.

In Moscow musical art has reached a high standard.

Well-earned fame both at home and abroad is enjoyed by the operas and ballets staged at the Bolshoi Theatre, by the concerts of the Philharmonic Society, by the capital's numerous symphony orchestras, and by its song and dance ensembles. Many graduates of the Moscow Conservatoire have won prizes at all-Union and international music competitions and festivals.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Moscow children's theatres and the puppet theatre are extremely popular; they are attended with pleasure by both the young and the adult.

* * *

There are more than 60 museums in Moscow.

In the heart of Moscow, near the Kremlin, is the Museum of V. I. Lenin, the great founder of the Soviet State. Rich material, telling of the life and activities of V. I. Lenin, is on display in the halls of this museum.

The Museum of the Revolution is always full of visitors. Here are documents and exhibits concerning the Great October Socialist Revolution and illustrating the history of the revolutionary movement in Russia.

Among the art museums in the capital, well-deserved fame is enjoyed by the State Tretyakov Picture Gallery, which has a rich collection of the works of Russian sculptors and painters as well as the best works of Soviet artists.

The Pushkin Museum of Fine Arts has a big collection of paintings by West-European artists.

The Historical Museum, the Museum of the History and Reconstruction of Moscow, the Museum of Oriental Culture and many literary museums likewise have collections of valuable works and memorials of culture and art.

There are many historical and cultural memorials in the outskirts of Moscow, the most popular being Zvenigorod, an old Russian town with valuable monuments of architecture, the Troitse-Sergiyevsky Monastery (Zagorsk), the palace-museums in Arkhangelskoye, Ostankino, and Kuskovo, the Museum of Literature and Art in Abramtsevo, and many others.

* * *

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Moscow is a very important sports centre.

In Moscow, as everywhere else in the Soviet Union, sports and physical culture are of a truly mass character. Thousands of factory, professional and office workers, schoolchildren and students take a keen interest in sports and at their disposal there are numerous stadiums, gymnasiums, swimming pools and boating stations, ski stations, tennis courts, and so on. Moscow athletes have earned well-deserved fame and many of them hold world and European titles.

* * *

August 1954 saw the opening in Moscow of the permanent U.S.S.R. Agricultural Exhibition which occupies a territory of more than 200 hectares. Thousands of talented architects, artists and sculptors worked to adorn it. On the territory of the Exhibition there are monumental palace-like pavilions, orchards, shady walks, and artificial lakes.

The Exhibition is a unique academy showing visitors all the branches of agriculture in the Soviet Union. The numerous pavilions and open plots give an overall picture of advanced agriculture and livestock breeding in all the republics and regions of the Soviet Union – the fruits of the achievements of scientists and collective farmers.

* * *

Moscow plays an immeasurable role in the life of the Soviet Union, whose rich lands stretch from the Baltic Sea to the Pacific Ocean, from the Polar snows of the Arctic to the hot deserts of the Transcaspian region. The pulse of the cities, collective farms, factories, mines, power-stations, boundless fields and forests, broad rivers, orchards and vine-yards throb in Moscow, the beloved capital of the Soviet people.

* * *

Vneshtorgizdat. Order No. 363

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

INTOURIST – will acquaint you with achievements in economic and cultural construction in the U.S.S.R., with historical monuments, and will show you new Soviet architectures.

INTOURIST – will acquaint you with social and cultural establishements: palaces of culture, clubs, recreation parks, Young Pioneer houses, kindergartens and crèches.

INTOURIST – will acquaint you with Soviet achievements in art and education: with schools, universities and colleges, museums, exhibitions, theatres, and cinemas.

INTOURIST – will help you to study the Soviet Union's achievements in public health and acquaint you with out-patient clinics, dispensaries, hospitals, holiday homes, and sanatoria.

INTOURIST – will place at your disposal experienced guide-interpreters to take you on excursions.

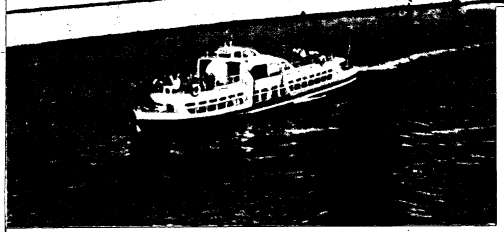
Red Square →

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

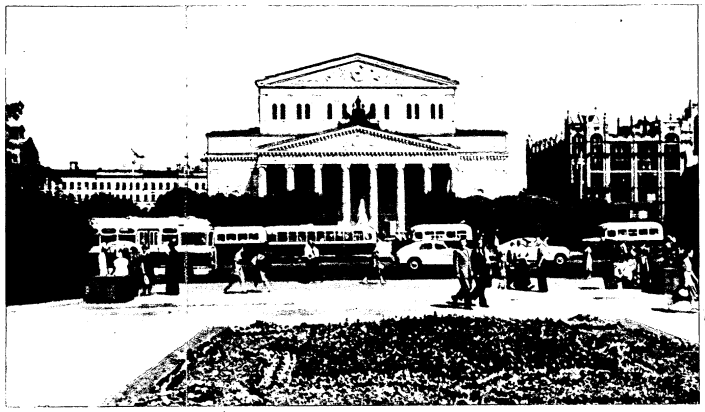
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

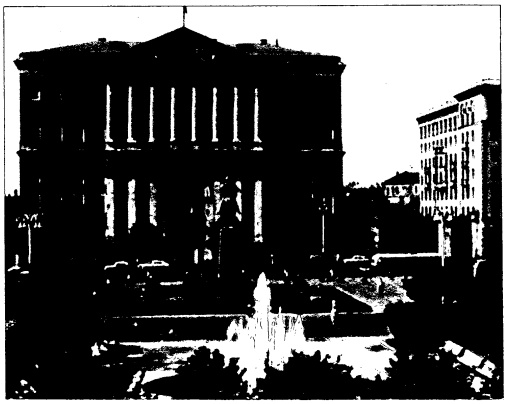


↑ Kremlin Esplanade. The Big Kremlin Palace



↑ Sverdlov Square. Bolshoi Theatre

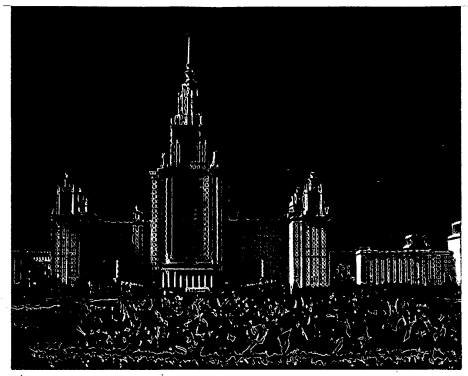
↓ New Buildings on Frunze Esplanade



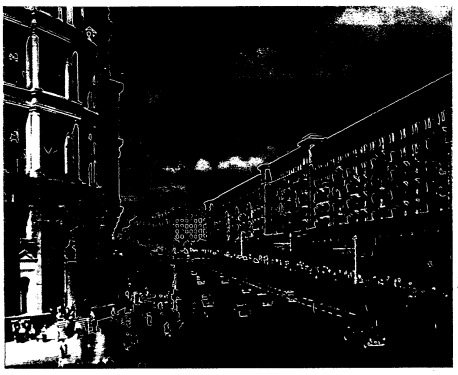
Soviet Square. The Moscow Soviet →

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

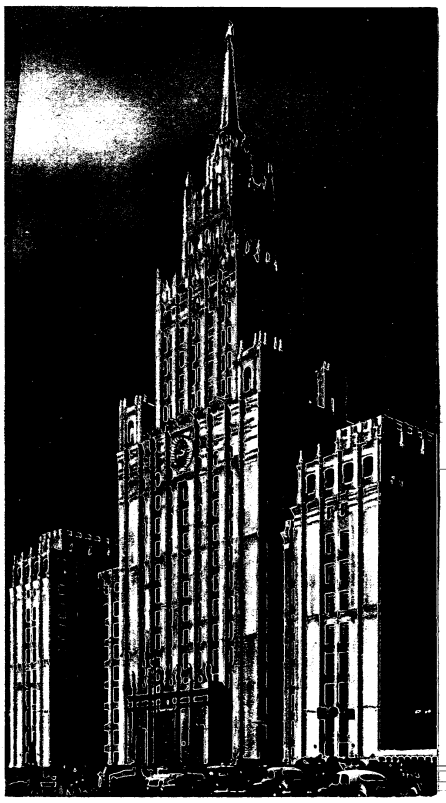
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



The New Building of Moscow University



Gorky Street



New Building in Lermontov Square

Walk on Tsvetnoy Boulevard

New Buildings on Bolshaya Sadovaya Street

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Monument of Maxim Gorky

Walk on Sretensky Boulevard

[illegible]ings on Mo[illegible]H

Extension of Bolotnaya Square

Buildings on Bolshaya Kaluzhskaya Street

Izmailovskaya Station

MOSCOW METRO

Komsomolskaya Station

Vestibule of Kurskaya Station

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

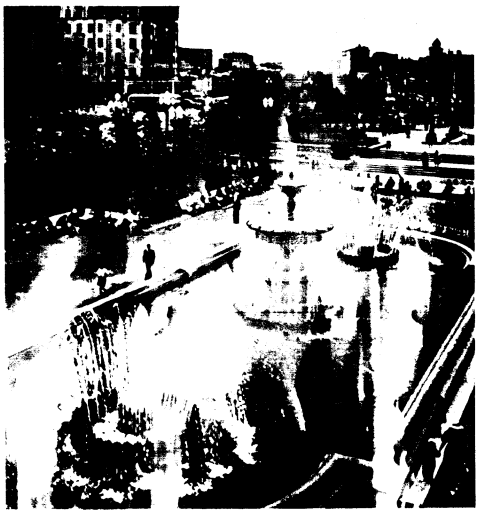
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

: Paveletskaya Station

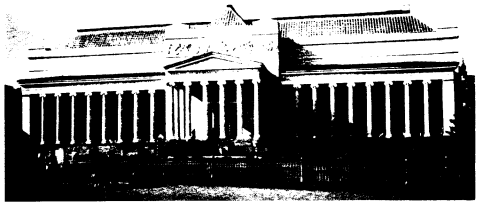
v Botanical Garden Station

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

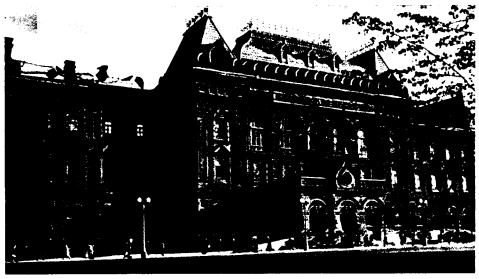
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



▲ Pushkin Square
▲ Alexander Pushkin's Monument
▼ The Gorky Recreation Park

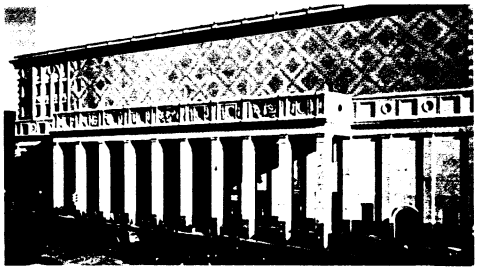


▲ Pushkin Museum of Fine Arts



▲ V. I. Lenin Museum

▼ The Chaikovsky Concert Hall

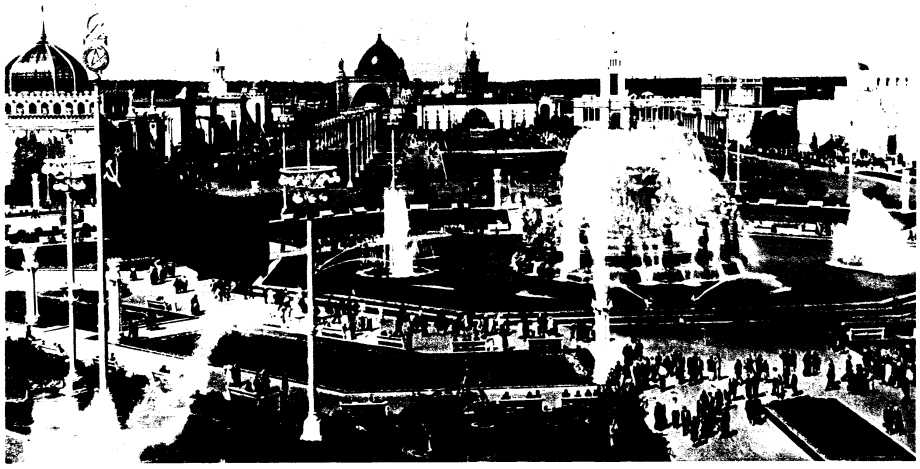


Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

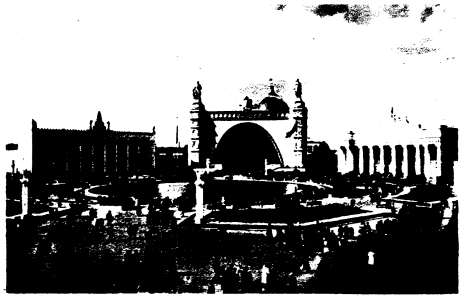
↑ Alley of Fountains before the Main Pavilion

U. S. S. R. AGRICULTURAL EXHIBITION

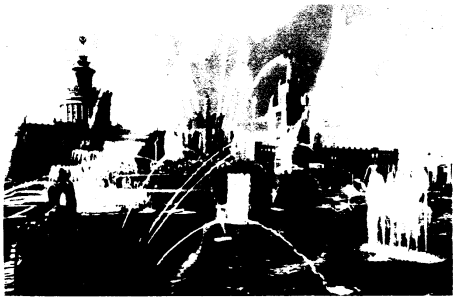


Panorama of the Exhibition →

↓ Square in front of the Pavilion of Mechanization and Electrification



↓ Foun..in



↓ View of the Exhibition at night

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Monument of Yuri Dolgoruki, Founder of Moscow

New Building on Kotelnicheskaya Esplanade

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

LENINGRAD

Över Östersjöns vågor, in i Finska Viken, mot Nevas mynning stävar fartyg från världens alla hörn. Här ligger Leningrad, Sovjetunionens största hamn och dess till storleken andra stad.

Låt oss, medan fartyget närmar sig Leningrad, vars oförlikneliga skönhet ständigt lockat resenärer, erinra om dess historia.

Den grundlades år 1703 av Peter den store och fick till hans ära namnet Sankt Petersburg. Den nya hamnstadens betydelse för Ryssland var utomordentligt stor, och ingen förstod det bättre än Peter själv. Redan efter nio år — 1712 — gjorde han Petersburg till huvudstad i stället för Moskva.

Den nya staden blev Rysslands utpost i dess förbindelser med Västeuropa.

De bästa ryska och utländska arkitekter indrogs i arbetet med att bygga Petersburg. Denna stads historia kan följas i dess underbara byggnadsverk, som alltjämt hänför hela kulturvärlden. Rastrelli, Gvarenghi, Tresini, Rossi, Voronichin, Basjenov, Sacharov, Stasov, Starov och andra byggnadskonstens mästare skapade Petersburgs arkitektoniska ryktbarhet.

Den unga huvudstaden blev centrum för Rysslands kulturliv. Här skapades en vetenskapsakademi och en konstakademi, här utgavs Rysslands första tidskrifter och tidningar.

Här levde och verkade de främsta representanterna för Rysslands litteratur, konst och vetenskap: skalder och författare som Dersjavin, Sjukovski, Pusjkin, Gogol, Nekrasov, Dostojevski, Gorki; forskare som Lomonosov, Mendelejev, Pavlov; forskningsresande som Semjonov-Tiansjanski, Prsjevalski, Vojejkov; konstnärer som Bryllov, Ivanov, Repin; kompositörer som Glinka, Tjajkovski, Rimski-Korsakov. I Petersburg utformades de revolutionärt demokratiska idéerna i Ryssland, förknippade med tänkarna och frihetskämparna Bjelinskis, Herzens, Dobroljubos, Tjernysjevskis och Plechanovs namn. Här grundade V. I. Lenin i mitten av 1890-talet det på arbetarnas massrörelse stödda revolutionära partiet. Här utspelades stormiga och dramatiska händelser under den borgerligt demokratiska revolutionen 1905. Härifrån ledde J. V. Stalin arbetarmassornas parti, vilket förde de arbetande miljonerna till kamp mot tsarismen, till folkmaktens förverkligande. Och

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

här störtades i februari 1917 den förhatliga tsarismen. Och slutligen — i oktober 1917 — slog den segerrika revolutionen under Lenins och Stalins ledning ner kapitalisternas och godsägarnas motstånd och proklamerade världens första Sovjetrepublik.

Då det första världskriget började utbyttes det tyska namnet „Petersburg" mot det ryska „Petrograd", vilket betyder Peters stad. Det nuvarande namnet — Leningrad — fick staden 1924, Lenins dödsår. Sovjetfolkens djupa sorg över den store ledarens och lärarens bortgång kom till uttryck i att de gav hans namn åt den stad, där han lett de arbetande massorna till segern.

Genom en fartygsränna, som grävts i den grunda Finska Vikens botten, närmar sig ångaren Leningrad.

Längs många kilometer sträcker sig hamnanläggningarna med sina vågbrytare, kajer, magasinsbyggnader och väldiga kranar.

Den tavla, som den under sovjettiden mekaniserade handelshamnen erbjuder, ger oss genast en föreställning om att Leningrad är en av sovjetlandets viktigaste ekonomiska knutpunkter. Vi kommer också att få se Leningrad ur andra aspekter: såsom den tidigare tsarhuvudstaden med dess palats och förnäma byggnader, såsom världsberömd skattkammare för kultur- och konstvärden, såsom den ryska revolutionens vagga, och slutligen såsom den stad vilken vann ryktbarhet genom sitt hjältemodiga försvar mot de hitlerfascistiska horderna.

Genom hamnens breda portar rullar bilen ut på ett väldigt torg. Här, på tröskeln till sovjetjorden, märker man genast bland byggnader från det gamla Petersburg nya fabriker och bostadshus, som byggts under de stalinska femårsplanernas år.

Bilen susar fram genom gatorna, allt närmare centrum.

Allt oftare lägger man märke till förnäma gamla byggnader, där en gång petersburgsadeln bodde. I det socialistiska Leningrad har dessa hus ställts till olika institutioners förfogande: barnkrubbor, kindergartens, klubbar etc.

Vi passerar floden Fontanka, vars granitklädda stränder bär ett i järn arbetat, genombrutet staket. Fontanka är en av Nevadeltats flodarmar, vilka i många riktningar genomkorsar staden. Flodarmarna och kanalerna har inom själva stadsområdet en sammanlagd utsträckning av över 300 kilometer. Vi

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

passerar ett stort torg, vars ena sida upptages av Kirov-Operan (tidigare Mariateatern), som bringat den ryska opera- och balettkonsten dess världsrykte. På andra sidan ligger Konservatoriet, vars historia är förknippad med de bästa ryska musikernas och kompositörernas namn: Tjajkovski, Rubinstein, Rimski-Korsakov, Glasunov, Sjostakovitj. På torgets södra sida står ett minnesmärke över „den ryska musikens fader", kompositören Glinka.

Efter ytterligare några minuter befinner vi oss i stadens centrum vid den majestätiska Amiralitetsbyggnaden, som med rätta betraktas som ett av världsarkitekturens mästerverk. Amiralitetsbyggnadens sidoflyglar sträcker sig fram mot Neva. Byggnadens centrala del krönes av en hög förgylld spira, vars spets bär en avbildning av ett segelfartyg, som erinrar om de ryska sjömännens bragder och upptäckter. Från Amiralitetet strålar stadens huvudgator ut. Amiralitetsbyggnadens spira — „Amiralsnålen" — är synlig från olika delar av staden.

Till höger om Amiralitetet breder Palatstorget ut sig i en väldig halvcirkel. Här ligger Vinterpalatset. Med rikedomen i dess gigantiska fasad (i den „ryska barockens" storartat fulländade stil) harmonierar underbart byggnadernas klassiska former på torgets motsatta sida. Halvcirkelns centrala del utgöres av en valvbåge, som krönes av en vacker skulpturgrupp: två romerska soldater och en med sex hästar förspänd triumfvagn.

I Vinterpalatset, som skapades av den geniale Rastrelli i slutet av 1700-talet, levde de ryska tsarerna. Efter självhärskarmaktens störtande i februari 1917 residerade här Kerenskis provisoriska regering. Vid tidpunkten för sovjetmaktens proklamerande stormades Vinterpalatset av Röda Gardets avdelningar och de revolutionära trupperna. Stormningen av Vinterpalatset är en lika minnesvärd händelse för varje sovjetmänniska som stormningen av Bastiljen för fransmännen. För närvarande är Vinterpalatset förenat med Eremitaget och kompletterar denna skattkammare av västeuropeisk konst och sällsynta samlingar av antika, egyptiska, orientaliska och skytiska fornminnesmärken. Särskilt rikt representerad är den nederländska och flamländska konsten, här finns också många dukar av de gamla italienska och franska mästarna, underbart engelskt porslin etc. Efter Oktoberrevolutionen har Eremitaget avsevärt utökat sina värdefulla samlingar.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Mitt på Palatstorget står en 50 meter hög kolonn av polerad granit, rest till minnet av segern över Napoleon.

På andra sidan av Amiralitetet ligger ytterligare två vackra öppna platser. Mellan dem reser sig den majestätiska Isakskatedralen med sin förgyllda kupol. Katedralen med sitt kors är 100 meter hög.

På Isakstorget står en staty av Nikolaj I. Torgets bakgrund utgöres av det tidigare Maria-palatset, där nu Leningradsovjeten har sina lokaler. På den andra öppna platsen — Senatstorget — bildar Senatens och Synodens fasader tillsammans med Amiralitetsbyggnadens vänstra flygel en praktfull arkitektonisk enhet. Mot bakgrunden av dessa fasader avtecknar sig den berömda Peter I-statyn, den av Pusjkin besjungne „Bronsryttaren". Det är ett lysande verk av Falconet: hästen stegrar sig vid randen av granitklippan och ryttarens hand är utsträckt i en bjudande gest.

Vid Amiralitetet börjar Leningrads huvudgata, den breda Nevski prospekt. Här ligger många affärer, restauranger, kaféer, teatrar, biografer.

Nevski prospekt är rik på storartade byggnader. Här ligger det palats som en gång tillhörde de namnkunniga ryska magnaterna Stroganov och som byggdes av Rastrelli. Vidare Kasankatedralen, vars halvcirkelformade kolonnad erinrar om Sankt Peters-kyrkan i Rom. Men det är ingen osjälvständig efterapning: den ryske arkitekten Voronichin förlänade katedralens kolonnad och portal originella, utsökta former. Till katedralen ansluter ett järnstaket av sällsynt skönhet.

Leningrad är en stad där metallstaketen längs stränderna och vid trädgårdarna står på en konstnärligt mycket hög nivå. Men Kasankatedralens staket är ett mästerverk. Framför katedralen är minnesmärken resta över de ryska fältherrar, som höljde sig med ära i kriget mot Napoleon: Kutusov och Barclay de Tolly. Nu står vi inför Statliga Offentliga Bibliotekets byggnad, Rysslands äldsta och ett av världens största bibliotek.

Vidare Pusjkinteatern — en av de äldsta ryska teatrarna. Byggnaden är ett verk av Rossi, och efter honom har också den gata blivit upkallad som leder från teatern. Hela gatan har byggts i enlighet med en av denne store arkitekt utarbetad plan. Till sin enhetlighet och sin fulländning är Rossigatan en arkitektonisk ensemble utan motstycke i världen.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Ännu längre bort leder Anitjkovbron över den redan bekanta Fontanka. Den är smyckad med fyra bronshästar, skapade av Clodt. Vid bron ligger Pionjärpalatset (det tidigare tsarresidenset Anitjkovpalatset). Här tillbringar leningradbarnen sin fritid och deltar i teater-, litteratur-, musik- och teknikcirklar. Det konstnärligt smyckade Pionjärpalatset är tekniskt utom ordentligt välrustat. Det är ett verkligt „Undrens palats", där barnen gärna tillbringar sin fritid.

Nevski prospekt utmynnar vid Moskvabangården. Till vänster om järnvägsstationen tar Suvorovski prospekt sin början. Vid dess andra ände reser sig Rastrellis skapelse — Smolnikatedralen, inbäddad i grönska. Vid sidan därav ser vi Smolniinstitutets stränga klassiska byggnad. År 1917 var det säte för den revolutionära staben. Härifrån ledde Lenin och Stalin den stora socialistiska Oktoberrevolutionen. Här proklamerades sovjetmakten.

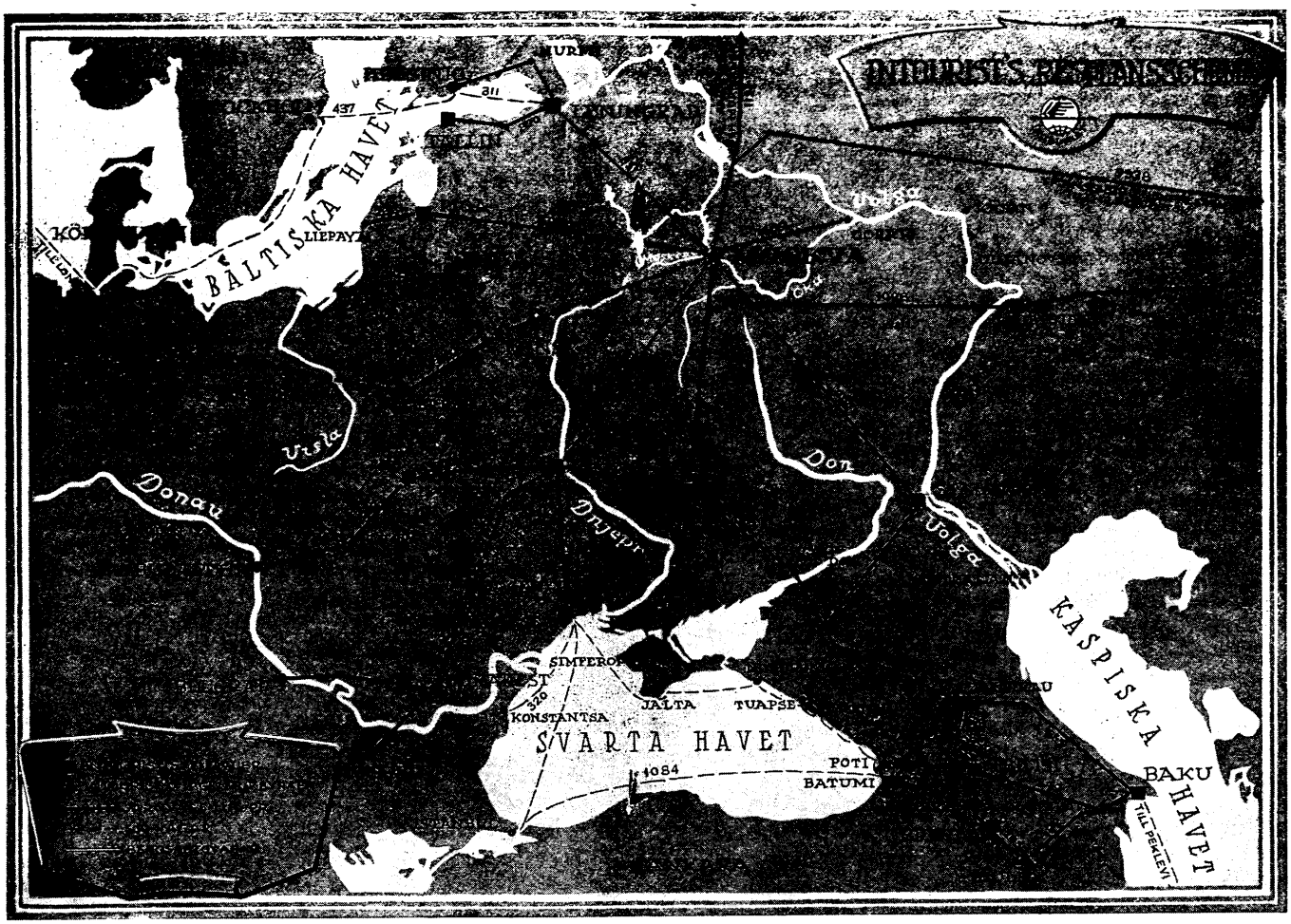
Leningrads tjuskraft sammanhänger framför allt med Neva och dess stränder. Endast ett fåtal floder i Europa är bredare än detta majestätiska vattendrag. Då man vandrar längs dess stränder, måste man ovillkorligen stanna vid graniträcket och beundra färgspelet av himmel och vatten, flodens vidder och silhuetterna av de underbara byggnaderna, som förlänar detta av natur och människa harmoniskt skapade landskap ett enastående behag.

Nedanför Litejnibron, som i en vacker båge sträcker sig över floden, delar sig Neva i tre flodarmar. De mellan dem liggande breda öarna skäres i sin tur av kanaler och vattendrag och bildar därigenom en mängd mindre öar. Här förstår man varför Leningrad så ofta jämföres med Venedig och detta intryck förstärkes vid anblicken av de otaliga broarna, som i Leningrad uppgår till över 500.

Mellan Kirovbron och Litejnibron når Sommarträdgården fram till stranden. Här ligger Peters anspråkslösa sommarslott, den första stenbyggnad som restes i staden (1712). I Sommarträdgården står ett minnesmärke över fabeldiktaren Krylov, kring vilket småttingar vanligen tumlar om i lek och ras. Från Nevas strand avgärdas Sommarträdgården genom ett vackert gjutet staket, som är ett av stadens sevärdheter. I Sommarträdgårdens skuggiga alléer ser man många antika marmorstatyer och vaser.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



„ALLUNIONISTISKA AKTIEBOLAGET FÖR UTLÄNDSKA TURISTERS RESOR I SOVJETUNIONEN“
INTOURISTS STYRELSE, Moskva, Gorkigatan I

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Vid sidan av Sommarträdgården ligger Marsfältet, där under tsarismen gardets parader anordnades. Nu har det förvandlats till en gigantisk blomsterträdgård, i vars centrum man ser minnesmärken över kämpar från revolutionen 1917.

Marsfältet är en av Leningrads vackraste öppna platser. Mellan Marsfältet och Neva ligger Marmorpalatset. Här kan man se ett minnesmärke över den store ryske fältherren Suvorov, framställd som krigsguden Mars.

Vid Marsfältets motsatta sida reser sig Michailpalatset, en gång Paul I:s residens. I slottets närhet står ett minnesmärke över Peter den store, ett verk av Rastrelli d. ä.

Mitt emot Marsfältet sträcker sig en av Leningrads största och vackraste broar, Kirovbron, i flera spann över Neva.

Bron mynnar ut i Kirovski prospekt, som är fyra kilometer lång. Denna gata sträcker sig över öarna fram mot havskusten, där Centrala Kirovkulturparken — en omtyckt rekreationsplats för leningradborna — breder ut sig.

Från stranden ser man tvärs över Neva den turkosgröna kupolen av en väldig moské, som ligger vid gatans början. Denna moské — en kopia av en av de berömda Samarkandmoskéerna — och buddatemplet, som ligger inte långt från den plats där Kirovski prospekt utmynnar, är minnesmärken över österländsk religionsutövning i den nordliga huvudstaden.

Hänförande är den utsikt som möter en från mitten av Kirovbron. Den franske författaren Dumas d. ä., som vid mitten av 1800-talet besökte staden, skrev att han inte mött något panorama i världen, som kunde mäta sig med detta. På Nevas högra strand reser sig Peter-Paulsfästningens koloss. Fästningens granitmurar bildar liksom fundamentet till den gamla Peter-Paulskatedralen med dess klockstapel, som sträcker sin spira mot himlen. Detta är Leningrads ålderdomligaste plats — härifrån började staden växa ut åt alla håll. Peter-Paulskatedralen tjänade de ryska tsarerna till sista vilostad, och fästningens kasematter var fängelse för dem som kämpade mot tsarismens tyranni. Nu är här museum.

Peter-Paulsfästningen, Vasili-öns landtunga med Fondbörsen och de med skeppsbogspröt prydda pelarna, bildar tillsammans med palatsen på andra sidan av den breda Neva Leningrads arkitektoniska centrum. Inte långt från Peter-Paulsfästningen ligger vid Nevas strand det lilla trähus, som Peter I 1703 lät bygga. Det har nu omgivits av ett tegelskydd.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Vid Nevas strand, inte långt från Finländska bangården har ett minnesmärke över Vladimir Iljitj Lenin rests. Den 16 april (3 april enligt den gamla tidräkningen) återvände Lenin till Ryssland efter att länge ha tvingats leva i utlandet. Budskapet om att revolutionens ledare anlänt mottogs med hänförelse i hela landet och inte minst i Petrograd. Mottagandet på Finländska bangården formade sig till en mäktig revolutionär demonstration. Minnet av det oförglömliga gripande mötet har gestaltats i detta monument, som visar Lenin som folktribunen, talande till massorna från en pansarbil.

Vår rundfärd genom staden nalkas sitt slut. Natten har redan kommit, men på sommaren märker man den knappast i Leningrad. De berömda „vita nätterna", ger under våren och sommaren Leningrad dess säregna charm. Många ryska författare, särskilt Pusjkin och Dostojevski, har underbart skildrat Petersburgs vita nätter. De har skildrats i lysande dukar av Dobusjinski, Benoit, Ostroumova-Lebedeva och andra konstnärer, vilkas arbeten man kan se i Ryska Muséet, Leningrads härliga tavelgalleri, som tävlar med den ryska konstens skattkammare i Moskva — Tretjakovgalleriet. I Ryska Muséet är uteslutande ryska konstnärer företrädda.

Leningrad är inte bara en de anmärkningsvärda arkitektoniska minnesmärkenas och muséernas stad, inte bara en historiens stad, Leningrad är också ett av Sovjetunionens största industricentra, som före kriget svarade för en åttondel av landets hela industriproduktion.

Likt en bred gördel omger industriförorterna Leningrad. Det är ett verkligt industrilandskap: väldiga fabriksbyggnader, skogar av höga skorstenar, ett tätt nät av järnvägsspår, långa rader av magasinsbyggnader och lagerhus. Här härskar den högmoderna industritekniken: många av leningradföretagen förfogar över förstklassiga laboratorier, konstruktionsbyråer, stora vetenskapliga forskningsavdelningar. Leningrads industri spelade en framträdande roll vid förverkligandet av det stora programmet för Sovjetunionens industrialisering. Här upptogs för första gången industriproduktion, som det gamla Tsarryssland inte kände: Leningrad levererade det första sovjetaluminiet, byggde de första sovjettraktorerna, skapade utrustning för landets stora vattenkraftverk. Leningradindustrins märke åtnjuter hög uppskattning i Sovjetunionen, det är välkänt också i utlandet.

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Efter Oktoberrevolutionen har stadens industriella utkanter förändrats till oigenkännlighet: där tidigare fallfärdiga ruckel stod och de fattigaste höll till, reser sig idag ståtliga bostadshus för arbetare och anställda, reser sig nya sjukhus och skolor, klubbar och varuhus, breder parker och boulevarder ut sig.

Vid varje steg har vi stött på historiska minnesmärken. Men det samtida Leningrad kan också vara stolt över händelser i ett nära förflutet — stadens hjältemodiga försvar under sovjetfolkets stora krig mot de tyskfascistiska erövrarna. I hungerblockadens gastkramning, oavbrutet utsatt för flygangrepp och artilleribeskjutning, höljde sig Leningrad med ära genom sin enastående tapperhet, sin patriotism, sin ståndaktighet och sin massheroism.

I slaget om Leningrad, som rasade i 900 dagar, segrade tillsammans med Sovjetarmén hjältestadens hela befolkning. Fienden bemäktigade sig alla järnvägslinjer omkring staden, men de av svälten utmattade leningradborna skapade under den kalla vintern 1941—42 den berömda „isvägen" över Ladogasjön, den enda vägen i sitt slag i världen. Vid industriföretag och institutioner, i skolor och lasarett — överallt gick livet vidare, underordnat en enda tanke: att bevara viljan till motstånd, att hålla ut till segern.

I verkstadsavdelningarna framställdes vapen och ammunition för artilleriet, som här var i verksamhet så gott som utanför företagets portar. På lasaretten hände det att läkarna efter operationerna svimmade av utmattning. Den berömde kompositören Sjostakovitj skapade i kanondånet sin sjunde symfoni. Forskarna skrev vetenskapliga arbeten, brevbärarna bar ut brev, brödbutikernas biträden delade ut hungerransonens oändligt små men oändligt värdefulla brödkvantiteter. Skolbarnen och de halvvuxna visade vid de vuxnas sida gripande prov på patriotism och tapperhet.

Och måhända är det mest anmärkningsvärda, det mest intressanta museet just det muséum, som är ägnat Leningrads försvar och som bevarar reliker från denna hjälteepok: splitter av artilleriprojektiler, som avlossats mot staden, och hela „blindgångare", som ger en föreställning om det tyska belägringsartilleriets kalibrer, kanoner som erövrats från tysk-

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

arna, plakat och flygblad, som leningradkonstnärerna utgav under dessa dagar, och prov på de flygblad, som tyskarna hela tiden lät regna över staden med maningen att kapitulera.

Länge dröjer utställningsbesökarna framför en karta över Leningrad, översållad med tusentals cirklar och punkter, vilka markerar torg och gator, skolor och sjukhus, palats och muséer, som utgjorde mål för fiendens artilleri och bombplan.

Staden tillfogades svåra sår. Desto mer fantastisk är den snabbhet, med vilken de läkes.

De inbyggda eldställningarna i hörnhusen har försvunnit, och husen består åter av affärer och lägenheter. För länge sedan har Leningrads berömda monument befriats från sina skyddande höljen.

Samtidigt som Leningrad återupprättar det som skadats och förstörts, bygger det nya hus, skapar nya arkitektoniska ensembler, anlägger „Segerparker", bygger en gasledning, börjar anlägga en Metrobana, vars första linje skall tagas i bruk under den nya stalinska femårsplanens år.

För närvarande finnes det i Leningrad inte ett enda industriföretag, som ligger nere. Företaget Elektrosila har efter kriget framställt en turbingenerator med en kapacitet på 100 000 kilowatt, något som Europa aldrig tidigare skådat. Företaget levererar till landet generatorer, aggregat för valsgator och bloomings, mäktiga motorer för kol- och oljeindustrin etc. Stalinverkstäderna har levererat den första högtrycksångturbinen med en kapacitet på 100 000 kilowatt. Vid Kirovverkstäderna, som under belägringens år träffades av tusentals projektiler, gjutes ånyo stål av berömda märken. Tyskarna trodde att de hade utplånat detta företag från jordens yta, men Kirovgiganten lever liksom Kirovarbetarnas bolsjevikiska traditioner lever.

Arbetets patos — kampen för att förverkliga den första femårsplanen efter kriget — präglar alla Leningrads fabriker och verkstäder.

Rikt och fullt pulserar Leningrads kulturliv. För närvarande har staden 356 skolor, i vilka 300 000 barn undervisas. Alla högre läroanstalter har återupptagit sin verksamhet. I universitetets och institutens hörsalar kan man se tusentals unga män, som kämpat i Sovjetarméns led. I Vetenskapsakademins olika leningradinstitut bedrives åter ett fruktbringande forsknings-

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

arbete. Leningradborna kan åter bese Eremitagets och de andra muséernas ovärderliga rikedomar. Åter strålar ljuskronorna i Leningrads fjorton teatrar, i Filharmoniska sällskapet och i kulturhusen.

Det fredliga arbetet brusar i staden. Men leningradborna bevarar minnet av Leningrad, då staden var front. På gatorna lyser plakat med orden „Återupprätta Leningrad såsom ett av landets största industri- och kulturcentra". Detta citat ur lagen om femårsplanen för återupprättande och utvecklande av Sovjetunionens folkhushållning klingar som en kampparoll för Leningrads invånare, en appell till nytt offervilligt arbete.

Utanför Leningrads industriförorter inom en radie av 30 kilometer ligger parkstäderna Petrodvorez (Peterhof), Gatjina, Pavlovsk, Pusjkin (Zarskoje Selo). De var en gång tsarresidens. I slotten, som nu förvandlats till muséer, har samlats allt vad den mänskliga kulturen kunnat skänka en förfinad estetisk smak.

När man från Leningrad beger sig till dessa palats, måste man passera ett område, där striderna för inte så länge sedan rasade, och där man ännu kan se resterna av sovjettruppernas och de tyska truppernas befästningar. Dessa städer var besatta av tyskarna. Då erövrarna hade förjagats, möttes sovjetmedborgarna av en fruktansvärd anblick.

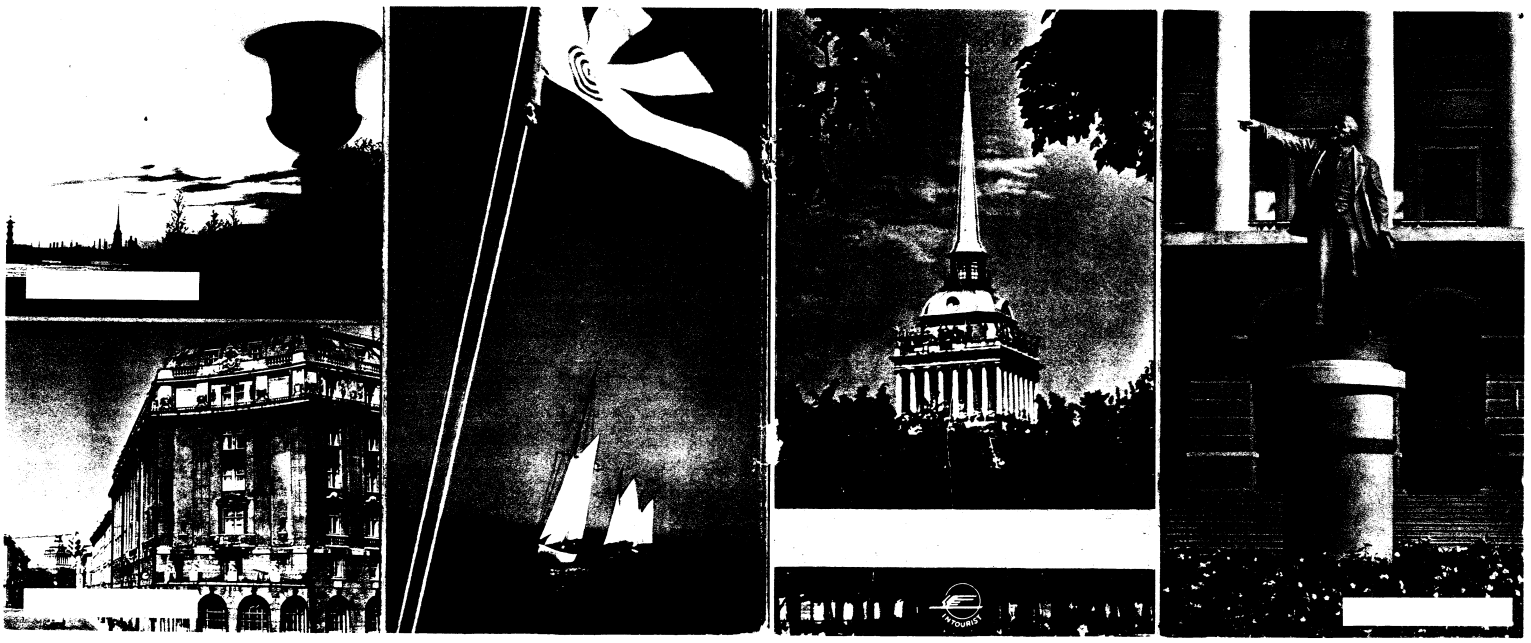
Slottsbyggnaderna — geniala arkitekters verk — hade de fascistiska barbarerna förstört nästan fullständigt. Unika konstverk: tavlor, skulpturer, porslin, möbler, dyrbarheter, vars värde inte kan uppskattas i pengar, hade försvunnit. I parkerna hade ytterligt sällsynta statyer av marmor och brons förstörts. Den berömda bronsskulpturen „Simson", som smyckade Petrodvorez' fontäner, hade bortförts till Tyskland.

För närvarande återupprättas palatsen i Leningrads omgivningar.

Slottsstäderna kring Leningrad uppvisar idag — sida vid sida — en bild av de fascistiska vandalernas upprörande framfart i ett nära förflutet, och en bild av sovjetmänniskornas pietetsfulla inställning till kulturvärden: de arkitekturens och konstens mästerverk, som de nu återupprättar ur grus och ruiner.

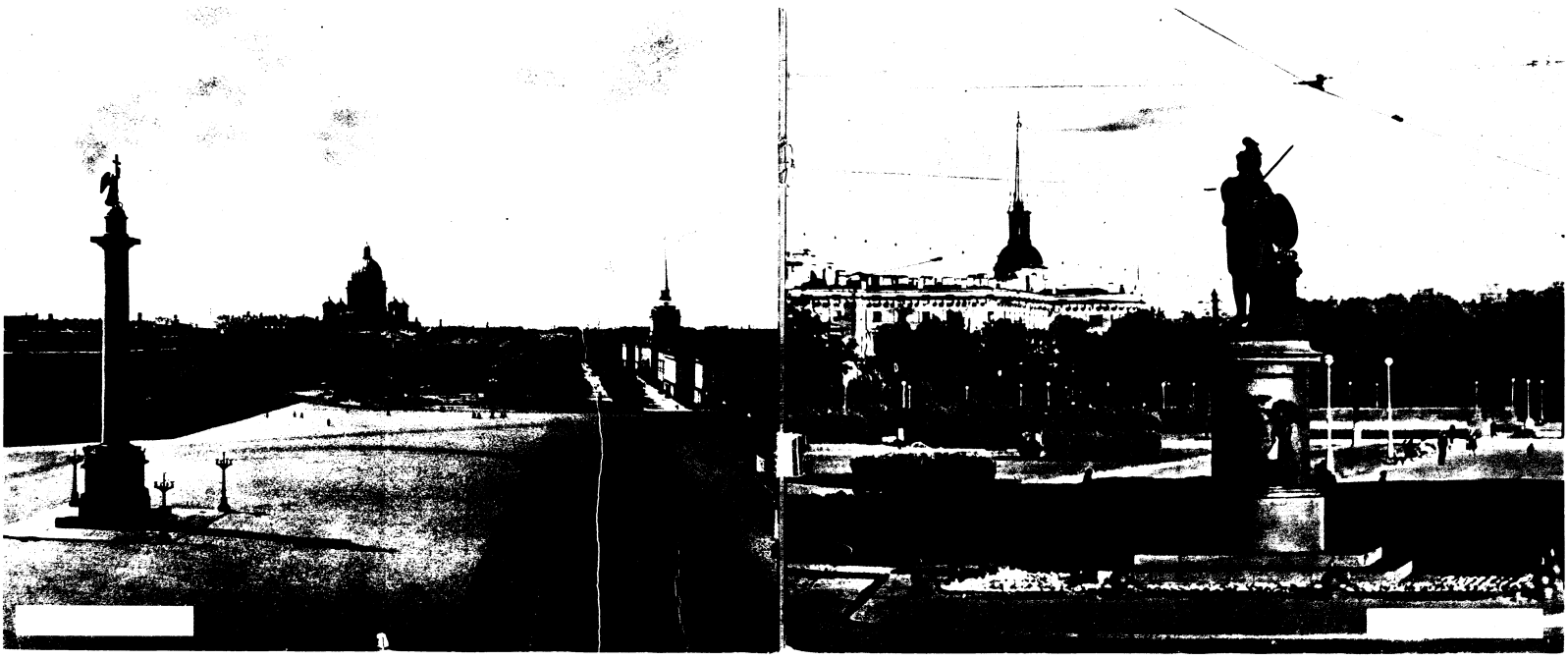
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

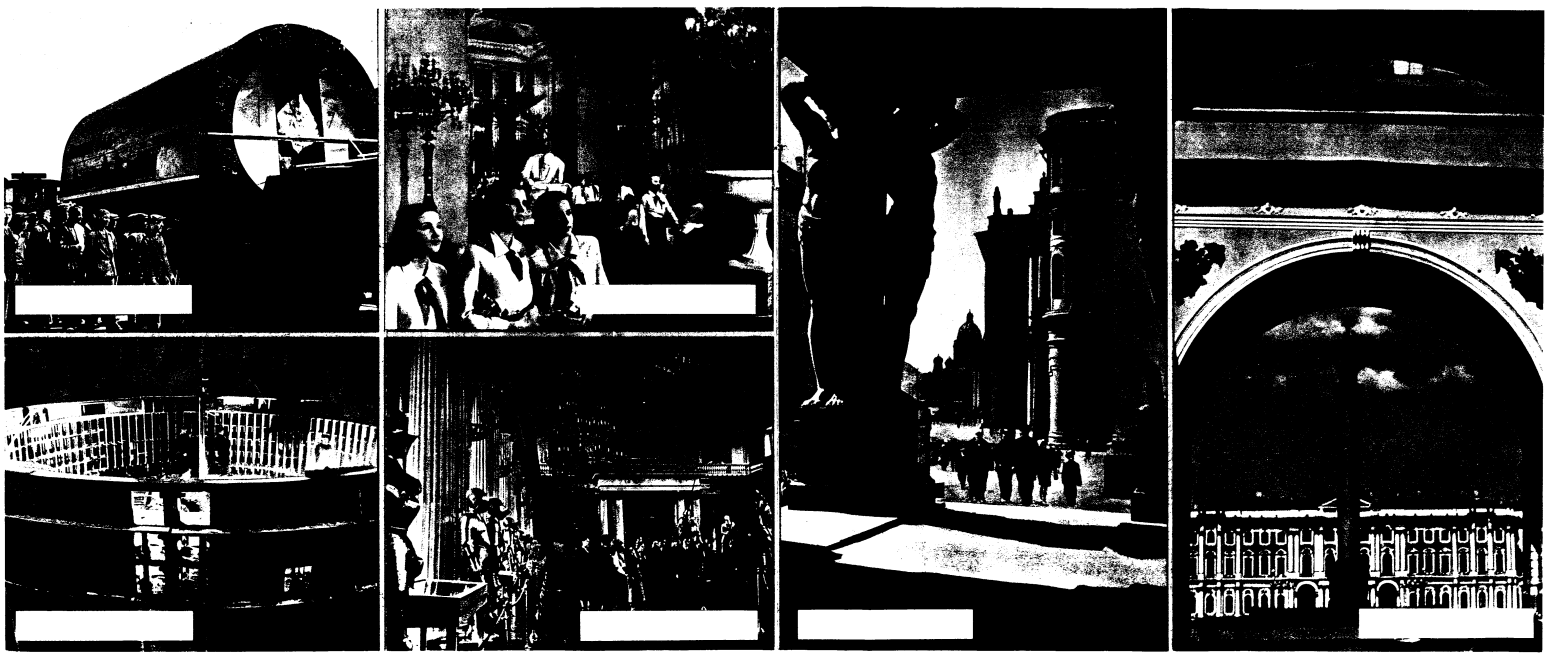
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

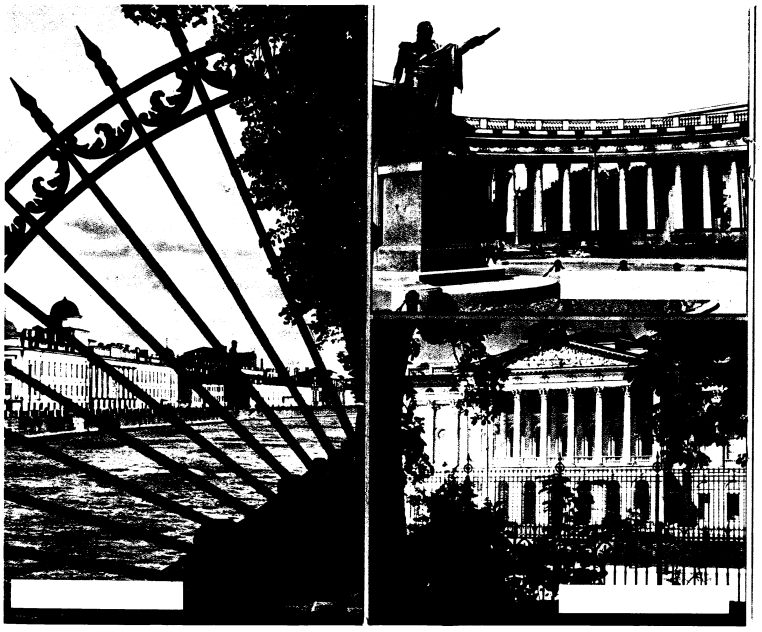
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

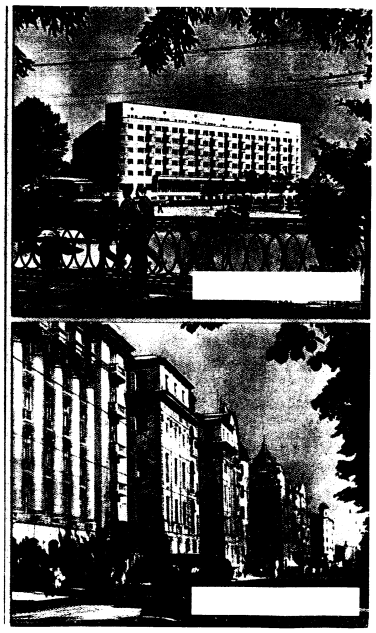
Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8



Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8

Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8





Approved For Release 2007/08/26 : CIA-RDP83-00418R006100310001-8